

EBENER

Gemeinde-Nachrichten

Foto: A. Pfennich

Winter 2011



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“ begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“ über das Gemeindegeschehen berichten. Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde

www.eben.at
Tourismusverband

Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2012. Für das abgelaufene Jahr ist es mir ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.

Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindefaufgaben und allen Gemeindebürgern für die erbrachten Leistungen, ihr Einstehehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde.

Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das Jahr 2012.

Euer Bürgermeister:



Herbert Farmer



Arzt und Apotheke in Eben

Neues aus der Gemeinde

Nach langer Ungewissheit und großen Anstrengungen seitens der Ärztekammer für Salzburg und der Gemeinde Eben gab es am 1. Oktober 2011 im Rahmen des Ebener Kirchtages Grund zum Feiern: Eben hat wieder einen Gemeindefarzt und zusätzlich eine Apotheke!

Es hätte keinen passenderen Termin für die Eröffnung dieser für unseren Ort so wichtigen Einrichtungen geben können.

Unser inzwischen allseits bekannter Dr. Charles Idowu Ademilua hat oberhalb des Bauarktes Würth-Hochenburger stolz seine Ordination mit der Einweihung durch Pater Konrad Walser und einem Tag der offenen Tür präsentiert.

Ordination Dr. med. univ. Charles Idowu Ademilua

Ordinationszeiten

Mo.: 07.30 – 12.00 Uhr
Di.: 15.00 – 19.00 Uhr
Mi.: 08.00 – 12.00 und
15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 15.00 – 17.00 Uhr
Fr.: 07.30 – 12.00 Uhr

Praktischer Arzt

Hauptstraße 44, 5531 Eben
Tel.: 06458/80357
Mobil: 0664/5105808
E-Mail: info@dr-charles.at

Zwei Stunden zuvor hat die Familie Mag. Künßberg in den ehemaligen Posträumlichkeiten im Erdgeschoss des Gemein-



Fotos: A. Pfennich

dehauses mit dem Segen von Pfarrer Herbert Jäger erstmals die Pforten der neuen „Apotheke am Dorfplatz“ geöffnet. Nachdem auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen für Dr. Charles keine Hausapotheke möglich ist, sind wir über dieses zusätzliche Angebot sehr froh, stellt sie neben der ärztlichen Versorgung auch sicher, dass die benötigten Medikamente im Ort erhältlich sind.



Sowohl die Ordination als auch die Apotheke wurden sehr gut angenommen, sind inzwischen



bestens eingearbeitet und ausgezeichnet frequentiert. Für unseren Ort bedeuten diese beiden Einrichtungen eine enorme Aufwertung. Wir wünschen Dr. Charles und der Familie Mag. Künßberg viel Erfolg in Eben!



Bürgermeister Herbert Farmer



Fotos: A. Pfennich

Apotheke am Dorfplatz

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:

08.15 – 12.00 und

14.45 – 18.00 Uhr

Freitag:

08.15 – 12.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten

Freitag, 23. und 30.12.2011:

14.45 – 18.00 Uhr

Samstag, 24. und 31.12.2011:

08.15 – 12.00 Uhr

Kontakt

Dorfplatz 60, 5531 Eben

Tel.: 06458/80358

E-Mail:

apotheke.eben@a1business.at

Bushaltestelle „Eben Abzw. Windbach“

Für die sichere Schülerbeförderung wurde an der Filzmooser Landesstraße bei der Abzweigung zum Windbach-Gut beiderseits der L219 eine Bushaltestelle in Form von asphaltierten Busbuchten errichtet. Die 400 Meter entfernte Haltestelle „Ploimühle“ ist nicht sicher zu erreichen, deshalb wurde vom Land die Genehmigung erteilt. Die Kosten für die Bushaltestelle trägt die Gemeinde.



Olympiaskulptur für Andrea Fischbacher

Es hat sich gewehrt und es hat gedauert, aber die Olympiaskulptur für unsere Olympiasiegerin Andrea Fischbacher mit den stilisierten Olympiaringen auf dem Eben Dorfplatz ist installiert und wurde am 17. Juli 2011 im Rahmen des Dorfabends eingeweiht!

Trotz bescheidener Temperaturen kamen zahlreiche Besucher und freuten sich mit Andrea über dieses gelungene Andenken. Die Ebener Firmen Schlosserei Pixner, Glaserei Zand und Elektro Schilchegger haben die Anlage nach den Plänen des Planwerkes Eben hergestellt. Wir be-



danken uns bei allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Die von Altbürgermeister Hermann Lang



v.l.: TVB-Obmann Josef Kirchner, GF Ernst Brandstätter, Andrea Fischbacher, Bgm. Herbert Farmer (Fotos: A. Pfennich)

gespendete Sonnenuhr auf dem Dorfplatz musste Richtung Raiffeisenbank „übersiedeln“. Unser Dank gilt Hermann Lang für sein Verständnis und für die Neuausrichtung der Sonnenuhr sowie der Raiffeisenbank Eben für die Zusage zur Aufstellung auf ihrem Grund. An der Finanzierung haben sich neben dem Touris-

musverband und der Gemeinde Eben auch die Flachauer Bergbahnen maßgeblich beteiligt, ein großes Dankeschön an Geschäftsführer Ernst Brandstätter. Liebe Andrea, wir sind stolz auf dich. Auf der Ehrentafel ist noch Platz, wir hoffen, dass noch viele sportliche Erfolge von dir dazu kommen!

Erfolgreiche Arbeit der Polizei in unserem Bezirk

POLIZEI

Das Bezirkspolizeikommando St. Johann kann auf eine sehr „arbeitsreiche“ Statistik für den Zeitraum Jänner bis September 2011 verweisen. Insgesamt waren 106 Polizeibeamte (im Winter zusätzlich 29) in den 13 Polizeiinspektionen und dem Bezirkspolizeikommando im Einsatz. Es gab 3.127 Gerichtsanzeigen, 1.132 Verkehrsunfälle mit Sachschaden, 231 Verkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei leider 7 Unfalltote. Weiters kam es zu 211 Anzeigen wegen Alkohol am Steuer. Die Aufklärungsquote bei den Straftaten beträgt für den gesamten Bezirk 43,9%, die Polizeiinspektion Eben mit 7 Beamten konnte sogar eine Quote von 48,1% erreichen. Wir können uns also durchaus sicher fühlen – ein Verdienst unserer Polizei!

Seniorenheim-Umbau abgeschlossen

Bereits Ende Oktober, also einen Monat früher als geplant, konnten die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner wieder vom Ausweichquartier in das generalsanierte Seniorenheim Hütttau umsiedeln.

An dieser Stelle dürfen wir allen Beteiligten unseren Dank und unsere große Anerkennung für die Abwicklung dieses Großprojektes aussprechen:

- den Architekten, Planern und bauausführenden Firmen für die geleistete Arbeit, das Seniorenheim könnte als Neubau nicht besser gelingen.
- den Bauhofmitarbeitern der Gemeinden Hütttau, St. Martin und Eben für die Mithilfe beim Siedeln und Ausräumen.

■ den Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern sowie deren Angehörigen – die Übersiedelungen und beengten Platzverhältnisse im Ausweichquartier waren sicher nicht einfach, trotzdem gab es keine größeren Probleme sondern viel Verständnis.

■ dem gesamten Personal des Seniorenheimes, dem die Pflege und Versorgung der Seniorinnen und Senioren sicherlich viel abverlangt hat und die es mit viel Einsatz geschafft haben, diese gut acht Monate zu bewältigen.

■ und der Gemeinde Hütttau als Standortgemeinde, vor allem Bürgermeister Rupert Bergmüller, Vizebürgermeister Hannes Seiwald und Amtsleiter Wilfried Moser, die die unvermeidlichen Probleme bei einem solchen Projekt zu lösen hatten und das mit Bravour gemeistert haben.



Das neue „Haus der Senioren“ in Hütttau ist ein gelungenes Beispiel für die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit. Die 48 Betten sind im neu gegründeten Gemeindeverband Hütttau/Eben/St. Martin mit dem Schlüssel 22/11/15 aufgeteilt. Das neue Haus ist hell und freundlich, besonders geschätzt wird die „Zirbenstube“ im Erdgeschoss und



das große Aquarium im ersten Stock. Das Gebäude entspricht den heutigen hohen Anforderungen der Betreuung und Pflege

unserer Seniorinnen und Senioren. Es ist auch ein Zeichen unserer Wertschätzung gegenüber unseren hilfs- und pflegebedürftigen Mitmenschen.



Am 1. Jänner 2012 wird die SeneCura GmbH den Heimbetrieb in Hütttau übernehmen und eigenständig führen. Die SeneCura ist österreichweit tätig und führt auch die Seniorenheime in Altenmarkt und Wagrain zu vollster Zufriedenheit aller. Die SeneCura GmbH erhielt 2011 die Auszeichnung „Beste Arbeitgeber“



ber“ und den „European Business Award“, damit gehört Sie zu den 10 besten Unternehmen unseres Landes.



Die offizielle Einweihungsfeier ist im Frühjahr des Jahres 2012 geplant – die Einladung dazu erfolgt mit einem eigenen Bür-



germeisterbrief. Überzeugen Sie sich dann selbst von dieser absolut gelungenen Generalsanierung!

Pflegebetten der Gemeinde Eben im Pongau

Die Gemeinde Eben hat drei moderne Pflegebetten gekauft. Diese Betten (ohne Matratze) werden pflegebedürftigen Ebenerinnen und Ebenern für die Pflege zu Hause kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf melden Sie sich bitte beim Gemeindeamt Eben (Tel.: 06458/8114, E-Mail: info@gemeinde-eben.at).



Tagesbetreuung Seniorenheim Radstadt

Viele pflegebedürftige Personen werden zu Hause betreut. Oft gelangen die Angehörigen dabei an ihre physischen und psychischen Grenzen.

Dabei würde es manchmal schon helfen, wenn man die pflegebedürftige Person teilweise in guten Händen wüsste und sich selbst erholen könnte.

Diese Möglichkeit steht nun kurz vor der Umsetzung: Im Seniorenheim Radstadt besteht nach relativ geringen baulichen Maßnahmen bald die Möglichkeit der „Tagesbetreuung“ für pflegebe-

dürftige Personen. Die Umbaukosten von ca. 60.000 Euro (inkl. Einrichtung) tragen die neun teilnehmenden Gemeinden (Altenmarkt, Eben, Filzmoos, Flachau, Forstau, Hütttau, Radstadt, St. Martin, Untertauern) anteilig nach der Bevölkerungszahl.

Die Selbstkosten pro Betreuungstag belaufen sich dabei gestaffelt zwischen 20 und 30

Euro, die Wohnsitz-Gemeinde übernimmt 25 Euro und das Land steuert 20 Euro bei.

Mit diesem Angebot soll die Pflege zu Hause unterstützt und die Pflegenden entlastet werden.

Über den genauen Zeitpunkt des Starts und der Öffnungszeiten der Tagesbetreuung werden wir gesondert informieren.

Ehrenteller für Brüggler und Klieber

Alois Brüggler, Oberreit, hat bei der Jahreshauptversammlung am 6. November 2011 seine Funktion als Obmann des Ebenener Kameradschaftsbundes nach 25 Jahren zurückgelegt.

Seit 1986 hat Alois Brüggler den Verein mit viel Umsicht und Geschick geführt. Die Kameradschaft ist ein wichtiger Bestandteil des örtlichen Vereinslebens und ist stets bei allen Veranstaltungen vertreten. Die Gemeindevertretung hat daher einstimmig beschlossen, Alois Brüggler

das Ehrenteller der Gemeinde Eben i. Pg. zu verleihen. Lieber Alois, herzliche Gratulation zu dieser Auszeichnung und vielen Dank für deine vorbildliche Tätigkeit als Obmann des Kameradschaftsbundes! Alois Brüggler bleibt der Kameradschaft erfreulicherweise als Ehrenobmann erhalten. Als Nachfolger wurde Friedrich König, Königshof, einstimmig gewählt. Er war bisher Obmann-Stellvertreter und seit 26 Jahren Schriftführer des Kameradschaftsbundes. Mit ihm als Obmann liegen die Ge-

schicke des Vereines wieder in besten Händen. Wir wünschen unserem Friedl viel Energie und Freude für diese Aufgabe!



v.l.: Obmann Friedrich König, Ehrenobmann Alois Brüggler und Bgm. Herbert Farmer

Ebenfalls einstimmig hat die Gemeindevertretung die Verleihung des Ehrentellers der Gemeinde Eben im Pongau an den langjährigen Ebener Wirtschaftsbundobmann Sebastian Klieber beschlossen.



v.l.: Obmann Josef Kirchner, Sebastian Klieber und Bgm. Herbert Farmer

Er hat bei der Wirtschaftsbund-sitzung am 21.11.2011 diese Funktion zurückgelegt. Sebastian Klieber hat in den 20 Jahren als Obmann des Ebener Wirt-

schaftsbundes den Kirchtag aufgebaut und als Vertreter der örtlichen Wirtschaftstreibenden stets ausgezeichnet mit der Gemeinde zusammengearbeitet. Lieber Wasti, vielen Dank für deinen Einsatz in den vielen Jahren. Die Nachfolge als Wirtschaftsbundobmann hat Josef Kirchner übernommen – wir freuen uns über sein Engagement und wünschen ihm viel Erfolg für diese verantwortungsvolle Aufgabe!

1-Euro-Ticket mit dem Postbus

In Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Pongau, der Postbus AG und den Nachbargemeinden ist es gelungen, von 27.05.2012 bis 30.09.2012 das sogenannte „1-Euro-Ticket“ für die Strecke Obertauern-Forstau-Radstadt-Eben-Filzmoos anzubieten. Voraussetzung dafür war unter anderem eine Taktverdichtung auf der Strecke Eben-Filzmoos an den Wochenenden. Da eine solche Taktverdichtung wegen Sparmaßnahmen vom Land nicht mehr unterstützt wird, muss die Gemeinde Eben die Kosten von rund 8.000 Euro tragen. Dafür können von Ende Mai bis Ende September 2012 alle Personen mit der Bürger- oder Gästekarte dieses Angebot nutzen. Im Gasteinertal oder in Mühlbach laufen diese Aktionen sehr gut. Auch in unserer Region soll diese Aktion den Sommertourismus ankurbeln und natürlich kann und soll auch die einheimische Bevölkerung dieses Angebot nutzen. Infos dazu erhalten Sie rechtzeitig mit einem eigenen Bürgermeisterbrief.

Weihnatskrippe am Dorfplatz

Anstatt des Weihnachtsbaumes auf dem Dorfplatz wurde heuer im Pavillon vor der Volksschule eine lebensgroße Krippe aufgestellt und nur der Baum neben der Olympiaskulptur beleuchtet.

Die Krippe wurde von der Firma Oppeneiger Holzbau aus Eben angefertigt und wird in Zukunft in der Adventzeit unseren Dorfplatz verschönern. Offiziell vorgestellt wurde sie beim Adventmarkt am 8. Dezember. Die Segnung der Krippe durch Pfarrer Ambros Ganitzer erfolgt am

24. Dezember 2011 um 14.30 Uhr. Finanziell unterstützt wurde die Weihnachtskrippe durch eine großzügige Spende der Bauernherbst-Bauern in der Höhe von 1.000 Euro aus dem Erlös des Bauernherbstfestes am 3. September, bei dem auch die kleine Besetzung der Trachtenmusikkapelle („E-Böhm“) für diesen Zweck kostenlos aufgespielt hat.

Die Ebener Feuerschützen haben 500 Euro gespendet und auch der Reinerlös des Ebener Adventmarktes vom 8. Dezem-



ber wurde für die Krippe zur Verfügung gestellt. Vielen Dank für diese großartige Unterstützung! Die Krippe ist erweiterbar, wird also Jahr für Jahr etwas „wachsen“ und in der Vorweihnachtszeit der Blickfang auf unserem Dorfplatz sein.

Segnung der Christophorus-Kapelle

Die Polytechnische Schule Altenmarkt hat 2010 im Rahmen eines Schulprojektes eine Kapelle (Bodenplatte, Mauerwerk, Dachstuhl) gebaut.

Die Kapelle wurde bei der Autobahnstation Landzeit Süd aufgestellt und am 24. Juli 2011 von unserem Pfarrer Ambros Ganitzer gesegnet. Der Heilige Christophorus ist einer der 14 Nothelfer und unter anderem der Patron für die Kraftfahrer. Die Holzskulptur für die neue Kapelle wurde von Albin Kreuzer aus Großarl geschnitzt.

Die Eindeckung mit Lärchenschindeln erfolgte kostenlos von

der Firma Holzbau Oppeneiger aus Eben – vielen Dank dafür!

Unser besonderer Dank gilt natürlich Direktor Rupert Kreuzer und den Schülern der Polytechnischen Schule Altenmarkt: Manuel Etschbacher (Altenmarkt), Dominik Mooslechner (Altenmarkt), Kaltrim Ajeti (Eben), Philipp Obermayer (Eben), Peter Schörghofer (Flachau), Stefan Salmina (Flachau), Rene Soucha (Flachau), Michael Steiner (Flachau), Sladan Tadic (Flachau), Stefan Bergmüller (Hütttau), Matthias Hochwimmer (Radstadt), Thomas Oppeneiger (Radstadt), Andreas Tripolt (Radstadt), Mike Van Setten (Radstadt) und Ma-

tias Walchhofer (Radstadt). Katharina König hat sich dankenswerterweise bereit erklärt, die Pflege der Kapelle und der Blumen zu übernehmen, auch dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“.



v.l.: Direktor Rupert Kreuzer, Bgm. Herbert Farmer, Messner Martin Stöckl und Pfarrer Ambros Ganitzer

Elfriede Graf übernimmt Bücherei

Christl Rainer geht Ende dieses Jahres in den wohlverdienten „Bücherei-Ruhestand“.

Nachfolgerin als Leiterin der Gemeindebücherei ist Elfriede Graf aus Eben. Unsere Christl hat seit 1986 die Ebener Gemeindebücherei aufgebaut und sie durch ihren Einsatz und ihre Freude am Lesen zu einer Einrichtung gemacht, um die uns so manche Nachbargemeinde beneidet.

Liebe Christl, herzlichen Dank für deine Arbeit, die du immer mit Begeisterung gemacht hast und alles Gute für den Ruhe-

stand. Wir müssen uns um dich nicht sorgen, deine Enkel halten dich sicher auf Trab!

Die Suche nach einer Nachfolge für Christl Rainer war erfolgreich: Elfriede Graf aus Eben hat sich bereit erklärt, die Leitung der Bücherei ab Jänner 2012 zu übernehmen – vielen Dank dafür!

Wir wünschen Elfriede Graf viel Freude bei dieser abwechslungsreichen Tätigkeit und sind sicher, dass unsere Leseratten weiterhin bestens betreut werden. Als Vertreterin steht in bewährter Weise Gerti Schwaig-

hofer zur Verfügung – und auch Christl Rainer wird mit Rat und Tat zur Seite stehen, herzlichen Dank!



Elfriede Graf (links) und Christl Rainer

Wasserversorgung der Gemeinde Eben

Die Gemeinde Eben ist Mitglied des Wasserverbandes „Obere Enns“ mit Sitz in Flachau, wir beziehen unser ausgezeichnetes Wasser aus der „Marbach-Quelle“, die etwa 11 km südlich von Flachau liegt.

Die Quellschüttung dieser Quelle schwankt zwischen 180 Liter und 1.000 Liter pro Sekunde, entnommen werden maximal 130 Liter pro Sekunde. Für die Verbandsgemeinden steht also ausreichend Trinkwasser zur Verfügung – ein Umstand, um den man uns mancherorts beneidet. Im Jahr 2012 wird die neue Verbandsleitung aus Sphärogussrohren, Innendurchmesser 250 mm, von Flachau nach Eben fertiggestellt.

Die Trinkwasseranlage der Gemeinde Eben verfügt derzeit über einen Hochbehälter mit 100 m³ und einen Hochbehälter mit 300 m³ Fassungsvermögen. Insgesamt stehen also maximal 400 m³ als Puffer zur Versorgung zur Verfügung. Bei einer Unterbrechung der Verbandsleitung, z.B. durch einen Rohrbruch, reicht



diese Menge derzeit aus, um unseren Ort etwa einen halben Tag bis zu einem Tag zu versorgen. Das ist aber laut den Vorgaben zu wenig, die Versorgung muss 2 bis 3 Tage aufrecht erhalten werden können. Bedingt dadurch, und durch den zu erwartenden Bevölkerungszuwachs in den nächsten 20 Jahren, muss daher ein neuer Hochbehälter errichtet werden.

Derzeit wird ein Behälterbauwerk am Höllberg mit 1.000 m³ Fassungsvermögen als Ersatz für den 100m³-Behälter geplant, insgesamt sollen dann 1.300 m³ für die Versorgung unserer Gemeinde zur Verfügung stehen. Es sind aber auch Teile der

Rohrleitungen unserer Wasserversorgungsanlage in die Jahre gekommen, deshalb werden auch hier in den nächsten Jahren umfangreiche Investitionen notwendig. Derzeit wird ein Gesamtkonzept erstellt, nach dessen Umsetzung die Trinkwasserversorgung für unseren Ort wieder auf lange Zeit gesichert ist.

Übrigens: Der Preis für 1 m³ (also 1.000 Liter) Wasser beträgt in unserer Gemeinde 2012 1,32 Euro. Das bedeutet, ein Liter Trinkwasser kostet 0,00132 Euro oder 0,132 Cent und ist damit das mit Abstand günstigste Lebensmittel!

Generalsanierung des Gemeindehauses

Das Ebener Gemeindehaus wurde im Jahr 1975 eröffnet, seither hat der Zahn der Zeit einige Spuren hinterlassen und größere Investitionen sind unumgänglich.



2009 wurden die alten Elektroheizkörper ausgebaut und eine Zentralheizung mit Fernwärmeversorgung installiert. Im heurigen Frühjahr wurde die

öffentliche Toilette im Kellergeschoss komplett erneuert und im Herbst wurden im Erdgeschoss drei automatische Schiebetüren eingebaut. Die schweren und unhandlichen Türflügel beim Haupteingang zum TVB-Büro und zur Apotheke haben damit ausgedient, der barrierefreie Zugang zum Erdgeschoss ist nun gegeben. Weiters wurden teilweise die alten Fensterglasscheiben gegen Isolierglas ersetzt. Für das Jahr 2012 sind folgende Maßnahmen geplant: Fenstertausch, Einbau eines Aufzuges für die barrierefreie Erreichbarkeit des Gemeindeamtes im ersten Stock und der



Für Kinder und ältere Personen kein Hindernis mehr: Die automatischen Schiebetüren

öffentlichen Toilette im Kellergeschoss, Einbau von Portalen im Stiegenhaus (Brandschutz), Dacherneuerung und Sanierung der Außenfassade. Nach der Umsetzung dieser Maßnahmen entspricht unser Gemeindehaus wieder den heutigen Anforderungen an ein öffentliches Gebäude.

Sponion Thomas Wohlschlager

Thomas Wohlschlager, Hauptstr. 109, hat im Oktober 2011 den „Magister der Rechtswissenschaften“ an der Johannes Kepler Universität Linz absolviert – wir gratulieren recht herzlich!



Sponion Nadine Gsenger

Nadine Gsenger, Alleestr. 319, hat im Mai 2011 ihr Bachelorstudium an der PH Salzburg abgeschlossen – wir gratulieren natürlich auch ihr recht herzlich!

Neue Betriebe stellen sich vor

ABC – Dein Geschäft

Doris Puschitz aus Eben im Pongau hat am 2. Dezember 2011 ihr Geschäft für Schreibwaren, Schulbedarf, Spielwaren, Raumdüfte, Räucherware, kleine Geschenksartikel, Schals und Modeschmuck direkt neben „Schuh und Sport Klieber“ eröffnet.



Kontakt:
ABC – Dein Geschäft
Hauptstraße 68, 5531 Eben
Tel.: 0664/1422560

Wir wünschen ihr mit ihrem neuen Betrieb viele Kunden und viel Erfolg!



Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 07.30 bis 12.30
und 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa.: 09.00 bis 13.00 Uhr

Schuh und Sport Klieber



Kein neues Geschäft, aber neu gestaltet wurde der Verkaufsbereich des Schuh- und Sportfachgeschäftes Klieber mitten in Eben. Wir gratulieren zu diesem gelungenen Umbau und wünschen alles Gute!



Bauernherbstdekorationen

Auch für die heurige Bauernherbstzeit hat sich die Kreativabteilung der Ebener Bauernschaft wieder etwas einfallen lassen.

An den Ortseingängen waren wieder sehenswerte Figuren und Bauten zu bewundern, immer mit einem kleinen Augenzwinkern auf so manch' kleine Eigenheit in unserem Ort. Vielen Dank dafür und bitte weiter so!



Die Rettungsgasse rettet Leben

Was ist die Rettungsgasse?

Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den einzelnen Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße bzw. Autostraße, die bei Staubbildung vorausschauend gebildet werden muss.

Was bringt die Rettungsgasse?

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benutzen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

Was Sie tun müssen!

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links zur Fahrbahn einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie notwendig. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

Wann gilt die Rettungsgasse?

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie Pkws, Motorräder, Lkws oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubbildung oder stockendem Verkehr bilden.

Wo gilt die Rettungsgasse?

Auf allen Autobahnen und Schnellstraßen bzw. Autostraßen in Österreich, egal ob zwei-, drei- oder vierspurig: im Wesentlichen dort, wo eine Vignette benötigt wird. Damit gilt in Österreich das gleiche Prinzip wie in Deutschland, Tschechien, der Schweiz und Slowenien.

Was Sie noch wissen sollten!

Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie das widerrechtliche Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

Alle weiteren Infos unter:
www.rettungsgasse.com

Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes

Es wird kundgemacht, dass im Bereich der Edtsiedlung auf der Grundparzelle 370/22 (KG 55303 Eben im Pongau) eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im vereinfachten Verfahren beabsichtigt ist. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes ist nicht erforderlich. Es handelt sich um ein Teilstück der Grundparzelle 370/22 im Ausmaß von rund 235 m². Die Abänderung soll von der Widmungskategorie „Verkehrsfläche“ in die Widmungskategorie „Bauland – Erweitertes Wohngebiet“ erfolgen.

Blutspendetermin am 10. Jänner 2012

Am Dienstag, 10. Jänner 2012 besteht von 17.00 bis 20.00 Uhr im Erdgeschoss in der Volksschule wieder die Möglichkeit Blut zu spenden.

Bitte nutzen Sie diese Gelegenheit, denn Ihre Blutspende rettet Leben!

Alle Informationen zum Thema Blutspenden finden Sie im Internet unter www.blut.at



Kurzinformationen

Sprechstunden des Bürgermeisters

Mi.: 16.00 – 18.00 Uhr sowie Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Wir sind für Sie da:

Mo. bis Fr.: 07.30 – 12.00 Uhr sowie Di.: 13.30 – 19.00 Uhr

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeindenachrichten“ als PDF-Datei.

Heizscheck 2011/2012

Den Heizscheck wird es auch für die Heizperiode 2011/2012 zu den gleichen Bedingungen wie in der Heizperiode 2010/2011 geben. Die Anträge liegen voraussichtlich ab Mitte Jänner 2012 beim Gemeindeamt auf.

Öffnungszeiten Recyclinghof/Müllabfuhrplan

Fr., 23.12.2011: Normale Öffnungszeit (13.00 bis 17.00 Uhr)

Fr., 30.12.2011: Normale Öffnungszeit (13.00 bis 17.00 Uhr)

Fr., 06.01.2012: Recyclinghof geschlossen, kein Ersatztermin

Auf der vorletzten Seite finden Sie den Müllabfuhrplan 2012.

Pistensperre

Gemäß §3e des Salzburger Landespolizeistrafgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 18.00 bis 08.30 Uhr auf Grund der Seilwindenpräparierung gesperrt.

Friedenslicht-Aktion 2011

Am 24.12.2011 kann das Friedenslicht wieder am Bahnhof Eben im Pongau abgeholt werden. Dabei beteiligt sich der Bahnhof an einer Benefiz Aktion für Schmetterlingskinder, bei der freiwillige Spenden gesammelt werden.

Hecken-Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege.

Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden.

Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer von sich auf darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen!

Ortskalender 2012

Der Ortskalender für das Jahr 2012 mit allen Daten aus dem Gemeindegeschehen ist wieder erschienen. Er liegt im Gemeindeamt, beim Tourismusverband, der Raiffeisenbank Eben und bei der Bäckerei Eder zum Preis von 8 Euro auf.

Badewart für Sommer 2012

Für die Sommersaison 2012 wird ein Badewart am Badensee Eben gesucht. Vollanstellung von Mai bis September 2012. Der Badewart ist für die Eintrittskontrolle, Rasen- als auch für die Wasserpflege zuständig. Für die Tätigkeit als Badewart ist ein Rettungsschein erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte telefonisch bei Hannes Seyfried (0664/8108204).

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und



bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben im Pongau mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;
- die damit verbundene zivil-

rechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;

- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Besonders zu beachten:

Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind. Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen. Die Gemeinde wird die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern wieder verrechnen.

Fahrplanwechsel ÖBB

Bei den ÖBB gilt seit 11.12.2011 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben im Pongau auf oder sind unter www.oebb.at zu finden.

Christbäume für Dorf- krippe und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration der Dorf- krippe und unserer Kirche!

Das Kochbuch „Für die neue Zeit“

Monika Buchsteiner aus Eben hat zum zweiten Mal über 100 erprobte, einfache und schnelle Rezepte gesammelt und verfasst. Das Kochbuch wurde beim Vortrag von Dr. Rüdiger Dahlke einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. „Gesundheit ist und war mir schon immer wichtig.“, so die Autorin. „Wesentlich zum Wohlbefinden trägt eine gesunde, ausgewogene Ernährung bei.“



Verwendung von Feuerwerkskörpern



Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 2010 ist die Verwendung von pyrotechnischen

gegenständen der Kategorie F2 (Feuerwerkskörper die eine geringe Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 16 Jahre) im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Kategorie F3 (Feuerwerkskörper die eine mittlere Gefahr darstellen, Altersbeschränkung ab 18 Jahre) bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft.

Für die Silvesternacht besteht in Eben im Pongau eine Ausnahmegenehmigung des Bürger-

meisters: Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 ist in der Zeit von 31. Dezember 2011, 12.00 Uhr bis 1. Jänner 2012, 01.00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben gestattet.

Bitte beachten: Das generelle Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschensammlungen bleibt bestehen.

Adios Amigos

Liebe Ebenerinnen und Ebener! 15 Jahre ist es jetzt her, dass wir nach Eben kamen und Ihr uns herzlich in Eurer Dorfgemeinschaft aufgenommen habt.

Wir haben uns schnell eingelebt, wir fühlten uns angenommen und akzeptiert und wir haben eine Heimat gefunden. Viele schöne Jahre, die wir auf keinen Fall missen möchten, sind seither vergangen, doch das Leben ist ein ständiger Entwicklungsprozess. Deshalb brechen wir nun zu neuen Ufern auf und beginnen einen neuen Lebensabschnitt fernab von Bergen, Schnee und kalten Wintern unter spanischer Sonne auf Mallorca.

Wir verlassen Eben mit einem lachenden und einem weinenden

Auge, bedanken uns bei Euch für eine schöne Zeit und wünschen der Dorfgemeinschaft für

die Zukunft ein gutes Miteinander! Alles Liebe, Hannelore und Sandra-Nadine Rossner!



Aktuelles aus dem Standesamt

(Redaktionsschluss 10.12.2011)



Vermählungen

August 2011

- Christian Schmitzberger & Margaretha Wieser
- Thomas Procksch & Dugar Enkhee

September 2011

- Thomas Hollinger & Elisabeth Stranger
- Franz Raab & Cornelia Senft

Oktober 2011

- Johann Wieser & Ingrid Kohler
- Georg Bergmüller & Claudia Gratz



Geburten

Juni 2011

- Ebner Eva Maria & Trebsche Gernot – einen Sebastian
- Fritzenwallner Karola & Franz – eine Anna

Juli 2011

- Stadler Nicole & Markus – einen Nicolas Markus

August 2011

- Kocher Sabine & Steiner Reinhard – eine Anna
- Berger Melanie & Rudolf – eine Clara Justina
- Loipold Christine & Erwin – eine Elisa
- Stocker Nora & Lettner Manfred – einen Paul Sebastian

September 2011

- Ronacher Christine & Harald – eine Magdalena
- Rettenegger Christina & Andreas – einen Maximilian

November 2011

- Schilchegger Katharina & Kurt – eine Lara
- Glockengießer Silke & Jörg – einen Till Nikolas
- Secibovic Enisa & Edin – einen Ismail



Todesfälle

Juli 2011

- Dürmoser Josefa, geb. 1923

August 2011

- Buchsteiner Barbara, geb. 1927
- Hirscher Regina, geb. 1928

November 2011

- Sieberer Elisabeth, geb. 1923
- Granigg Elisabeth, geb. 1924

Dezember 2011

- Haidenberger Manuel, geb. 1990
- Passruggger Rosalia, geb. 1925

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstage

Zum 85. Geburtstag:

- Katharina Mösenbichler, Niedernfritzerstraße 52/02
- Mary van der Wedden, Kreistsiedlung 188
- Hildegard Eherer, Hauptstraße 47

Zum 80. Geburtstag:

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:

- Josef Farmer, Untersüß, Gasthofberg 16



- Frieda Promok, Michael-Walchhofer-Straße 15, Altenmarkt/Seniorenheim



- Rosalia Scharfetter, Edtsiedlung 147/02



- Marianne Pfister, Hauptstraße 151/01



- Anna Habersatter, Kreistsiedlung 95



Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die Glückwünsche und einen Geschenkkorb.

Zum 75. Geburtstag:

- Maria Scheffauer, Gasthofsiedlung 63/01
- Franziska Huber, Filzmooserstraße 7/02
- Theresia Brüggl, Hauptstraße 111/01
- Andreas Grünwald, Schattbach 51
- Theresia Farmer, Gasthofberg 16
- Katharina Brüggl, Stauchweg 5a
- Maria Brüggl, Gasthofsiedlung 62/01
- Anneliese Eschbacher, Alleestraße 126

Zum 70. Geburtstag:

- DI Matthias Ebner, Pöttlergasse 24
- Karl Zottl, Kreistsiedlung 256/01
- Waltraud Pfeiffenberger, Edtsiedlung 214/1
- Hansjörg Zingler, Kreistsiedlung 312/01
- Theresia Grünwald, Edtsiedlung 119
- Ulrike Jäger, Badeseestraße 83
- Josef Pfister, Schattbachwinkel 31/01
- Josef Brötzner, Schattbach 3
- Herta Quehenberger, Edtsiedlung 128
- Werner Wieser, Ebnerwirtweg 152

Die Gemeinde Eben wünscht allen Geburtstagsjubilaren alles Liebe und Gute und weiterhin viel Gesundheit!

Goldene Hochzeit

- Gertrud und Josef Unterberger, Halm, Gasthofberg 11, feierten im November 2011 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried dem Jubelpaar die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Wir gratulieren und wünschen dem „Goldenen“ Hochzeitspaar auf ihrem weiteren Lebensweg viel Gesundheit und Gottes Segen!

Kindergarten Eben



Veronika Dürmoser

Wachsen kann ich da ...

Wo jemand auf mich wartet
 Wo ich Fehler machen darf
 Wo ich Raum zum Träumen habe
 Wo ich geradeaus reden kann
 Wo ich laut singen darf
 Wo immer ein Platz für mich ist
 Wo einer meine Sorgen anhört
 Wo ich still sein darf
 Wo ich ernst genommen werde
 Wo jemand meine Freude teilt
 Wo ich getröstet werde
 Wo ich Wurzeln schlagen kann
 Wo ich einfach Kind sein kann
 (Verfasser unbekannt)

Unter diesem Motto starteten die Kinder und wir Kindergartenpädagoginnen in das neue Kindergartenjahr 2011/2012, am Montag, den 12. September 2011 mit 65 eingeschriebenen Kindern.

Unsere Neuanfänger haben sich schon bestens eingewöhnt, haben erste Freundschaften geschlossen und sind in die Gruppengemeinschaft hinein gewachsen. In den Gruppen bereiten wir uns auf das erste

Fest im Jahreskreis vor, auf unsere ERNTEDANKFEIER und im November auf das Fest des heiligen Martin mit anschließendem Laternenumzug. Die Kinder erleben das Vorbereiten auf ein Fest in der Gemeinschaft, sie spüren die gemeinsame Vorfriede und dies stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl.



Zahlenland – „Ich darf ins Eienland, weil ich einmal hüpfen kann“



Erntedankfeier mit Pfarrer Ambros

Für 24 Mädchen und Buben ist es das letzte Jahr vor Schulbeginn und voller Eifer waren sie von Beginn an bei der Sache. Ob es die Reise in das „Zahlenland“, unser „Stationentag“, oder die vorbereiteten Arbeitsblätter sind, es wird mit Freude mitgearbeitet. Bei der Reise in das „Zahlenland“ lernen die Kinder spielerisch die Zahlen kennen und vor allem die Mengen zu erfassen. Ebenso beinhaltet der „Stationentag“ die Vorbereitung auf die Schule. Wobei eine ganzheitliche Förderung angestrebt wird, weil es Sprache, Bewegung, Vers und Form verbind-

det. Dies gehört wiederum zur Basis des Schreiben Lernens.

Zum Thema „Wir wollen unseren Körper gesund erhalten“ werden immer wieder verschiedene Projekte gestartet. Jeweils im Herbst bzw. Frühlingsemester bekommen wir Besuch von der AVOS – Zahngesundheitszieherin Eva Hoch, welche die Kinder spielerisch auf die Wichtigkeit der richtigen Zahnpflege hinweist, sowie das Bewusstsein für eine gesunde Ernährung fördert. Wir achten auf eine gesunde Jause, dass keine Süßigkeiten zur Jause mitgenommen

werden und es wird „Kraftwasser“ bzw. im Winter Tee zum Trinken angeboten. Für dieses Kindergartenjahr haben wir mit Jahresbeginn alle Mütter bzw. auch Väter eingeladen, mit den Kindern im Kindergarten eine gesunde Jause für die gesamte Gruppe zu zubereiten.

Es findet sehr positiven Anklang und es wurde bereits kräftig der Kochlöffel gerührt. Jeweils zwei Mütter erstellen den „Menüplan“ und eigens vorbereitete Taschen werden zum gemeinsamen Einkauf von Mama und Kind mitgenommen. Die Kinder freuen sich riesig und sind unheimlich stolz darauf, dass einmal ihre Mama fast einen ganzen Vormittag im Kindergarten verbringt.

Gesunde Ernährung bereits im Kindesalter ist besonders wichtig, weil sie sich positiv auf das Ernährungsverhalten des weite-

ren Lebens auswirkt. Außerdem wird zur Gesunderhaltung des Körpers auch von unserer Seite auf vielfältiges Bewegungsangebot geachtet und an unserem „Naturtag“ verbringen wir viel Zeit im Freien. Was das Kind frühzeitig lernt hat große Wirkung!

Unter dem Motto „Gut Ding braucht Weil“ ist auch das „Pädagogische Konzept“ des Kindergartenhauses, mit großem Zeitaufwand und viel Engagement im Sommer 2011 fertig gestellt worden. Das für jede Betreuungseinrichtung verpflichtend vorgesehene, pädagogische Konzept dient der Sicherung der Qualität der pädagogischen Arbeit. Dieses ist als Visitenkarte der Einrichtung zu sehen und muss stets im Kindergarten an einem besonderen Platz aufliegen und auch den Eltern zugänglich sein!



Viele „Haubenköche“ beim Zubereiten der gesunden Jause

Es ermöglicht nun allen Interessierten sich ein Bild von unserer Arbeit zu machen und man gewinnt einen Einblick in jene Philosophien, nach denen wir „unsere“ Kinder im Gemeindekindergarten Eben betreuen. Mit Jänner 2012 liegt das Pädagogische Konzept auch in der Gemeinde, in der Gemeindebücherei sowie bei den Arztpraxen von Herrn Dr. Charles und Frau Dr. Widmann auf.



Ein Danke an Stephanie Oberreiter und an die Apotheke am Dorfplatz

Ein herzliches DANKE möchten wir noch an Christl Payrich richten für die großzügige Spende aus dem Erlös ihres alljährlichen Flohmarkts. Ebenso ein Danke an unsere Apotheke am Dorfplatz, an Mag. pharm. Maria Kedwani-Künßberg, für die großzügige Unterstützung bei der Herstellung der Kräutertee-mischungen, welche wir beim Ebener Adventmarkt verkaufen durften.

Stephanie Oberreiter bereite mit den Kindern die Teemischungen zu und alle waren mit Begeisterung dabei.

Ein besinnliches Weihnachtsfest verbunden mit viel Wärme und Licht und alles erdenklich Gute für das Jahr 2012 wünscht das Kindergarten team Eben!

Volksschule Eben



Gabriele Springer

Am 12. September begann das Schuljahr 2011/12 mit einem Wortgottesdienst um 9 Uhr. Vorher trafen wir uns in der Schule, um in den Klassen das neue Schuljahr zu beginnen.

An unserer Schule werden heuer 112 Schüler und Schülerinnen in 6 Klassen unterrichtet. 13 Kinder mit nicht deutscher Muttersprache besuchen unsere Schule.



Lehrerteam Schuljahr 2011/2012

Weiters unterrichten an unserer Schule: Anneliese Eder (textiles Werken), Birgit Pichler (kath. Rel.), Muhammad Syed (isl. Rel.), Manuela Gruber-Greil (Sprach-

heilunterricht), Anna Hausbacher (Beratungslehrerin).

In diesem Schuljahr werden Spielmusik (2. Klasse) und Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2. Klasse) als unverbindliche Übung angeboten.

Geplante Aktivitäten: Projekt über 2 Jahre: Wir wollen „Gesunde Schule“ werden. Wanderkino, Schülerschitag, Faschingsumzug, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Gesundheits-erziehung mit AVOS, Gesunde Jause (6x im Jahr), Theatergruppe Luzern, Kindermette am 24. Dezember in der Pfarrkirche (3. Klassen), Musical-Besuch in St. Johann.

Gesunde Schule

Als Startveranstaltung für das 2-jährige Projekt „Gesunde Schule Salzburg“ fand am 20.09.11 ein

Klasseneinteilung

1a Klasse:

11 Knaben / 7 Mädchen

Renate Fritzenwallner

1b Klasse:

13 Knaben / 8 Mädchen

Helga Baschny

2. Klasse:

11 Knaben / 12 Mädchen

Alexandra Pfister

3a Klasse:

9 Knaben / 5 Mädchen

Matthias Schilchegger

3b Klasse:

6 Knaben / 6 Mädchen

Johanna Schneider

4. Klasse:

14 Knaben / 10 Mädchen

Claudia Winter

Aktionstag mit Betreuern von AVOS in der Volksschule statt. Die einzelnen Klassen konnten am Vormittag sechs verschiedene Stationen besuchen:

- Zirkuskünste
- Bewegtes Quiz
- Capoeira (Kampfsport+Tanz)
- Spiele für Lebenskompetenz
- Karate
- Bewegte Pause

Dazwischen gab es eine gesunde Jause, die von einigen Müttern dankenswerterweise hergerichtet worden war. Außer-



Die Kinder beim Capoeira Training

dem fand in diesem Rahmen ein Vortrag zum Thema „Ernährung/ Kinderlebensmittel“ für die Eltern statt. Die SchülerInnen waren von diesem Schultag sichtlich begeistert.

Lesung von Helga Springer

Am 20.10.11 besuchte Helga Springer die Kinder der 2. und 4. Schulstufe. Frau Springer las den Kindern der 2. Klasse aus ihrer eigenen Schulzeit vor. Die SchülerInnen lauschten aufmerksam den Erzählungen. Die Kinder der 4. Klasse waren beeindruckt von den Geschichten aus der Kriegszeit.

Verkehrserziehung

Zu Beginn des Schuljahres 2011/12 wurde am 22.9. in den beiden ersten Klassen die Aktion „Gib Acht auf uns – Sicherer Schulweg“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit und des Landes Salzburg unter Aufsicht der Polizei durchgeführt. Dabei wurden „Luftballontrauben“ zur Markierung der Gefahrenstellen (Fußgängerübergang bei der Gemeinde und beim Spargeschäft Gsenger) an den entsprechenden Stellen angebracht.



Verkehrserziehung

Ziel der Aktion war es, die Anwesenheit von Schulkindern im

Straßenraum allen Verkehrsteilnehmern bewusst zu machen und die Kinder im Rahmen der Verkehrserziehung zum Thema „Sicherer Schulweg“ auf Gefahrenstellen hinzuweisen.

Die Klassenlehrerinnen bedanken sich herzlich bei den drei Müttern, die die vielen Luftballons in Windeseile aufgeblasen haben.

Sumsi zu Besuch

Am 22.09.11 kam als Überraschungsbesuch Sumsi in die beiden ersten Klassen. Mit großem Hallo wurde sie begrüßt. Jedes Kind erhielt einen Sumsi-Rucksack mit wichtigen Dingen für die Schule. Als Dankeschön sangen die Kinder das Lied „Hallo ich bin ein Schulkind“ mit großer Begeisterung.



Rucksack Übergabe durch Sumsi

Theatergruppe „Luzern“

Am 14.10.11 war das „Mozartensemble Luzern“ in der Volksschule zu Gast. In spielerischer Form wurde den Kindern klassische Musik nähergebracht. Die Kinder durften in kleinen Szenen „Peter Pan“ nachspielen. Die Schauspieler waren mit Feuereifer dabei, und das Publikum spendete begeistert Applaus.



Die vier Piraten aus der Geschichte „Peter Pan“

Feier zum Nationalfeiertag

Anlässlich des Nationalfeiertages wurde am Dorfplatz eine Feier aller Klassen mit ihren LehrerInnen abgehalten. Einige Eltern wohnten dieser Feier bei. Mit Liedern, Gedichten und einem Volkstanz drückten die Kinder ihre Freude über ihre schöne Heimat aus. Die Feier endete mit der Bundeshymne. Die Kinder der vierten Klasse trugen die Landeshymne vor.



Die Kinder am Nationalfeiertag

Reptilienschau

Mit Neugier erwarteten die SchülerInnen Dirk Frühling mit seinen Reptilien am 28.10.11. Dieser versuchte den Kindern die Schönheit und auch die Gefährlichkeit mancher Reptilien zu vermitteln. Giftige Schlangen konnten besichtigt werden. Diese Vorführung war eine Bereicherung für unseren Schulalltag.

Neues aus der Sporthauptschule



Kinder laufen für Kinder

Die Ergebnisse der Aktion „Kinder laufen für Kinder“ waren erstaunlich. Insgesamt wurde von unserer Schule eine Spendensumme von über 20.000 Euro an AMREF Austria überreicht. Im Schuljahr 2010/2011 beteiligten sich 1.790 SchülerInnen und erliefen zusammen über 11.900 Kilometer – davon legten allein schon unsere Schüler 6.340 km auf den Langlaufskiern zurück.

Die Ergebnisse belegen, mit welchem großartigen Engagement die Schülerinnen und Schüler bei der Sache waren. Daher freuen wir uns ganz besonders, dass unsere Schule im Rahmen des österreichweiten Schulwettbewerbs Büchergutscheine im Wert von 300 Euro gewonnen hat.

Die Aktion „Kinder laufen für Kinder“ gratuliert der SHS Altenmarkt zu der außergewöhnlichen Leistung und zur vorbildhaften Umsetzung der Veranstaltung. Wir durften den Preis am 7. Oktober 2011 entgegennehmen.

Intensivsprachwoche in England

Am Sonntag trafen wir uns am Flughafen in Salzburg. Alle freuten sich auf einen guten Flug und auf eine tolle Woche in England. Aufgeregt kamen wir in Eastbourne an, wo wir auf unse-

re Gastfamilien warteten. An drei Vormittagen hatten wir Unterricht in einer Sprachschule. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und hatten viereinhalb Stunden Unterricht, der wirklich Spaß machte. An den Nachmittagen besuchten wir schöne Städte wie z.B. Brighton oder Hastings.

Einmal fuhren wir mit einem sogenannten „Sightseeing Bus“ zu den berühmten weißen Klippen „Beachy Head“. Das Highlight der Englandwoche waren die zwei Tage in London. Dort sahen und besuchten wir die verschiedensten Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel London Eye, Big Ben, Buckingham Palace, Madame Tussauds, ...

Die Woche verging wie im Flug und schon saßen wir am Sonntag wieder im Flieger nach Salzburg. Alle freuten sich schon auf zu Hause.

Die Englandwoche war eine sehr gelungene Woche und wir würden sofort wieder mitfahren.

Pfister Judith,
Meneweger Elisabeth, 4C



Der schöne Pier von Eastbourne

Buchausstellung

Ein Fixpunkt im Jahresprogramm ist die Buchausstellung der Rupertusbuchhandlung im Volksschulturnsaal der SHS-Altenmarkt.

Eine Woche lang war die Ausstellung den SchülerInnen der Volks-, Haupt- und Polytechnischen Schule sowie den Kindergartenkindern vorbehalten. Am Wochenende kamen zahlreiche BesucherInnen aus Altenmarkt und der Umgebung, um aus dem großen Angebot an Büchern auszuwählen.

Besonderen Anklang fand das Buffet der 3B-Klasse mit Kuchen, belegten Broten, Kaffee, Kakao oder Säften. Bei einer Stärkung konnte man über die interessanten Buchneuerscheinungen plaudern oder sich über Lieblingslektüren austauschen.

Wenn Sie mehr über das Schulleben der SHS Altenmarkt erfahren möchten, klicken Sie bitte unsere Homepage an, die ständig aktualisiert wird.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt:

HD Andrea Scherübl-Fischer
Brunnbauerngasse 165
5541 Altenmarkt
Tel.: 06452/5505
land.salzburg.at/hs-altenmarkt

Polytechnische Schule Altenmarkt



Rupert Kreuzer

Im Schuljahr 2011/12 besuchen derzeit 54 Mädchen und Burschen die Polytechnische Schule Altenmarkt. Eingeteilt sind sie in drei Klassen und werden in folgenden Fachbereichen für ihr zukünftiges Berufsleben vorbereitet: Metall/Elektro, Holz/Bau, Handel/Büro, Dienstleistungen und Tourismus. Diese Ausbildung wird von 8 LehrerInnen getragen, wobei Alexander Reicher neu im Lehrerkollegium vertreten ist.



Die Schüler der Polytechnischenschule Altenmarkt

Einweihung der Christophoruskapelle in Eben

Ein besonderes Erlebnis war in den Sommerferien die Einweihung der Christophoruskapelle auf dem Parkplatz der Autobahnraststätte Süd in Eben. Diese im Schuljahr 2009/10 von

den SchülerInnen der Fachbereichsgruppe Holz und Bau im Rohbau hergestellte Kapelle wurde zum jetzigen Standort transportiert und von professionellen Hand-



Die fast fertige Kapelle

werker ausgefertigt. Die Christophorusstatue hat Albin Kreuzer aus Großarl geschnitzt.

te Vertrauen sowie bei allen Handwerkern, die die Kapelle so schön ausgefertigt haben.



Einweihungsfeier der Kapelle

Pensionierung Anneliese Bittersam

Mit dem Beginn des heurigen Schuljahres ist unsere langjährige „Chefin“ des Reinigungsdienstes Anneliese Bittersam in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, auf diesem Wege den großen Dank der Schulgemeinschaft aussprechen für ihren langjährigen vorbildlichen Einsatz an unserer Schule. Frau Bittersam war die gute Fee im Hintergrund, die mit ihrem Team für Ordnung und Sauberkeit gesorgt hat. Alles Gute und viel Gesundheit in der Pension.



Anneliese Bittersam

Anmeldezeitraum

Die Anmeldung für die Polytechnische Schule Altenmarkt erfolgt unmittelbar nach den Semesterferien vom 20. Februar bis zum 2. März 2012. Mitzubringen sind das von den Eltern unterschriebene Anmeldeformular sowie das Semesterzeugnis der zuletzt besuchten Schule.

Lehre mit Matura – eine Alternative

Seit dem Jahr 2008 besteht die Möglichkeit, neben der Lehre die Berufsreifeprüfung abzulegen und somit am Ende der Ausbildung über eine abgeschlossene Lehre UND ein Maturazeugnis zu verfügen. Im Land Salzburg sind derzeit über 700 junge Damen und Herrn auf dieser Ausbildungsschiene unterwegs. Angeboten wird diese zusätzliche Ausbildung, die völlig kostenlos ist, vom WIFI, vom BFI und von der VHS. Nähere Informationen erhalten Sie an der Polytechni-

schen Schule Altenmarkt, bei den oben angeführten Institutionen sowie im Internet: www.lehremitmatura.at

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr wünsche ich Ihnen im Namen des Kollegiums der Polytechnischen Schule Altenmarkt.

Kreuzer Rupert
Polytechnische Schule
Altenmarkt, Tel.: 06452/6092
land.salzburg.at/pts-altenmarkt

Musikum Altenmarkt



Hansjörg Oppeneiger

Das Musikum versteht sich als eine Bildungseinrichtung, in der jedes Kind die Möglichkeit hat eine musisch-kulturelle Ausbildung zu bekommen. 48 Schüler aus Eben nutzen das Unterrichtsangebot des Musikum. Wir Lehrerinnen und Lehrer sehen unsere Musikschule als einen besonderen Ort des Lernens, des Erwerbens von musisch-kreativen Fähigkeiten, der persönlichen Entwicklung und als einen Ort der sozialen Begegnung. Kinder und Jugendliche können ein Instrument nach eigener Wahl lernen, in Ensembles mitspielen, bei Konzerten auftreten, sich mit Hilfe der Musik wei-

terentwickeln. Wir freuen uns in diesem sehr wichtigen Bereich der Bildung tätig sein zu können. Ein Großteil des Unterrichts findet in den Räumlichkeiten statt, die dem Musikum von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurden. Ein Teil der Schüler pendelt nach wie vor zum Unterricht nach Altenmarkt.

Konzert im Tauernstraßenmuseum

Das Tauernstraßenmuseum hat sich für das Musikum als schöner und beliebter Aufführungsort etabliert. Das Ambiente des Museums verleiht den Konzerten einen feierlichen und würdigen Rahmen. Heuer waren wir am Dienstag, 10. Mai, zu Gast. Das abwechslungsreiche Programm begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.



Saitenmusik im Museum

Harfenmatinee auf Schloss Höch

Am Sonntag, 26. Juni 2011, waren die Ensembles der drei Harfenklassen am Musikum von Maria Huber, Doris Rehm und Andrea Stöger auf ihrer Tournee durch das Land Salzburg im Pongau auf Schloss Höch zu Gast.

Die Harfenistinnen im Alter von 8 bis 18 Jahren gaben Highlights aus bekannten und beliebten Filmmusik-Soundtracks wie

Harry Potter, Titanic, Twilight, König der Löwen, Pink Panther, Forrest Gump und andere zum Besten.

Einstudiert wurden die Werke im Rahmen des Ergänzungsfaches „Harfenensemble“, welches die Schülerinnen zusätzlich zum Einzelunterricht am Musikum schulgeldfrei besuchen dürfen. Die eigens für Harfe geschriebenen Arrangements vom Duo bis hin zu Ensembles mit 9 Harfen zeigten, dass die Harfe im besten Sinne ein „vielsaitiges“ Instrument ist.

Eine begeisterte ZuhörerIn schreibt uns: „Ich möchte mich von ganzem Herzen für dieses wunderbare Konzert bedanken. Es war eine epochenübergreifende und sehr berührende Situation, als in diesem alten Schloss 29 Mädchen im Teenager-Alter auf den Konzertharfen „Pink Panther“ und Filmmusik aus „König der Löwen“ und „Fluch der Karibik“ spielten und ein volksmusikgewohntes Pu-

blikum ergriffen lauschte. Da ist was Neues passiert und aufgegangen, das hat ‚geknistert‘. Hat mir gut gefallen – meine ganze Familie und ich werden es bestimmt niemals vergessen“.

Adventkonzerte

Viele Schüler des Musikum sind auf Weihnachtsmärkten, Adventwanderungen und Adventfeiern zu hören. Die besinnlichen freudigen Lieder und Weisen, die sie spielen, verschönern uns die vorweihnachtliche Zeit.



Weisenbläser des Musikum

Faschingskonzert

Am Freitag, 10. Februar 2012, findet in Altenmarkt in der Fa-

gade das alljährliche Faschingskonzert des Jugendblasorchesters unter der Leitung von Josef Windhofer statt. Einige Schüler aus Eben werden dabei sein und uns mit ihrer Musik und ihren Kostümen überraschen und unterhalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Schülern und Eltern für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ein ganz besonderer Dank gilt dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung für die langjährige Unterstützung unseres Musikum.

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht das Musikum Altenmarkt!

Für das Team des Musikum:
Musikschuldirektor
Hansjörg Oppeneiger MA
Mitautoren:
Anneliese Schneider
MA und Fachgruppenleiterin
Andrea Stöger
Tel.: 06452/5841
www.musikum-salzburg.at

JESUS: ICH BIN DAS LICHT DER WELT

Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Joh. 8, 12



Evangelischer Gottesdienst
I. Advent: 17:00 statt 9:30 **Helliger Abend:** 16:00 Kinderweihnachten und 22:30 Christmette
I. Christtag: 9:30 mit Abendmahl **Silvester:** 17:00 sonst jeden Sonntag 9:30 mit Kindergottesdienst
Pfr. Andreas Gripentrog Tel. 06452/5116 a.gripentrog@sbg.at www.evng-radstadt.at

Freiwillige Feuerwehr Eben



OFK Christian Pirchner

Zukunftskonferenz des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg

„Sicherheit braucht Zukunft. Zukunft braucht Sicherheit. Sicherheit braucht Feuerwehr. Feuerwehr braucht Sicherheit.“ Unter diesem Motto startete am Samstag, dem 19.11.2011 in Altenmarkt ein Projekt, in dessen Verlauf über den Zeitraum von einem Jahr Ideen, Ziele und Maßnahmen erarbeitet werden, um die an unsere Feuerwehren gestellten Aufgaben auch in Zukunft lösen zu können. Diese Veranstaltung ist der Beginn zahlreicher Workshops, Arbeitsgruppen und Diskussionsrunden, um auf breiter Basis mit den Salzburger Feuerwehren neue Ideen und Strategien zu entwickeln, damit auch in Zukunft Herausforderungen sicher, rasch, effizient und kostenbewusst gemeistert werden können. Ist die Feuerwehr in der jetzigen Form noch zeitgemäß? Woher kommen in Zukunft unsere Mitglieder? Entspricht unsere Aus-

rüstung den neuen Rahmenbedingungen? Welche Aufgaben und Herausforderungen stehen uns bevor?

Diese und viele andere Fragestellungen werden in diesem Projekt bearbeitet und versucht dafür Antworten und Lösungen zu finden. Die Feuerwehren müssen sich intensiv mit der Zukunft befassen und rechtzeitig die notwendigen Maßnahmen set-

durchführen. Ich darf mich hiermit schon voraus für die herzliche Aufnahme bei euch allen bedanken.

Bei den Betrieben und allen die für unsere Tombola immer wieder wunderbare Preise zur Verfügung gestellt haben, möchte ich auch für den Feuerwehrball 2012 darum bitten, uns zu unterstützen und bedanke mich dafür herzlich im voraus.



Feuerwehrausflug Portoroz 2011

zen. Dies im Interesse für unsere Mitglieder und der Sicherheit im Land Salzburg. Wir brauchen Sicherheit auch in Zukunft und für diese Sicherheit brauchen wir unsere Feuerwehr.

Feuerwehrball am 14. Jänner 2012

Auch im kommenden Jahr veranstaltet die Feuerwehr wieder ihren traditionellen „Feuerwehrball“ im Festsaal des Gasthauses Schwaiger. Anfang Jänner werden unsere Feuerwehrmitglieder den Kartenvorverkauf

Terminkalender 2012

- Feuerwehrball mit dem „Alpenecho“, 14. Jänner
- Jahreshauptversammlung, 4. Februar
- Florianifeier, 6. Mai
- Feuerwehrfest, 7. – 8. Juli
- Schaffleischessen, 10. November

Für die Weihnachtsfeiertage und das kommende Jahr 2012 wünsche ich alles Gute und eine schöne Zeit.

Christian Pirchner
Ortsfeuerwehrkommandant

Tourismusverband Eben



Rupert Jäger

Nächtigungszahlen Sommer

Die Sommersaison 2011 konnte mit einem leichten Zuwachs bei den Nächtigungen abgeschlossen werden. Bei insgesamt 8.059 Gästeankünften wurden 38.523 Nächtigungen gezählt. Dies war ein leichtes Plus von 2% (+762 ÜN) gegenüber dem Sommer 2010. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug demnach 4,8 Tage. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Sommer 2011 insgesamt 1.430.081 Übernachtungen. Dies war ein Plus von 7,6% (+101.537 ÜN) gegenüber dem Sommer 2010.

Die Ergebnisse der Sportweltorte im einzelnen:

Radstadt	+7,2%
Altenmarkt	+7,8%
Kleinarl	-3,6%
Filzmoos	+5,6%
St. Johann	+7,5%
Wagrain	+17,8%
Flachau	+7,2%
Eben	+2%

Bauernherbst

Der heurige Bauernherbst wurde in Eben wieder mit drei erfolgreichen und gut besuchten Veranstaltungen gefeiert. Sehr originell waren auch wieder die von den BH-Bauern errichteten Dekorationen an den Ortseinfahrten von Eben und in Schattbach.

Der Tourismusverband möchte sich bei allen Organisatoren und Mitwirkenden der Festlichkeiten und bei den Errichtern der Bauernherbstdekorationen sehr herzlich bedanken!

Poststelle Tourismusverband

Bereits über ein Jahr ist der Postpartner Ebcom GmbH nun im Tourismusverbandsbüro integriert. Nach den bereits im Frühjahr erfolgten Adaptionen im Büro, wurde nun im November die Eingangstür ins TVB-Büro/Poststelle durch eine automatische Schiebetür ersetzt.

Dies ist nun für Kunden mit Kleinkinder oder Kinderwagen, wie auch für ältere Kunden und Kunden mit größeren Paketen eine wesentliche Erleichterung beim Besuch des Postschalters.

Zur Erinnerung die Öffnungszeiten der Postpartnerstelle:

Montag bis Freitag von 08.30 Uhr – 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr – 17.30 Uhr. Samstag geschlossen.

Gästeehrungen



Ehrung der Fam. Steppan aus Wien

Im vergangenen Sommer wurden vom Tourismusverband wieder Stammgäste für ihre bewiesene und langjährige Urlaubstreue geehrt. So durften die Verantwortlichen des Tourismusverbandes Eben beim ersten Dorfabend am 15. Juli besonders treuen Stammgästen aus Wien, welche bereits ihren 65. Urlaubsaufenthalt im Ferienhaus Halm der Fam. Johann Unterberger in Eben verbrachten, einen besonderen Dank aussprechen.

Ebenso wurde die Fam. Finn aus Weimar in Deutschland für ihre 20 verbrachten Urlaube im Neudeggghof bei Gerlinde und Hans Pfister vom Geschäftsführer des Tourismusverbandes geehrt.



Ehrung der Fam. Finn aus der BRD

Veranstaltungen Winter

- 24. Dezember 2011
Segnung der Krippe am Dorfplatz
Weihnachtsblasen & Krip-
penandacht ab 14.30 Uhr
- 14. Jänner 2012
Feuerwehrball im Gasthof
Schwaiger ab 20 Uhr
- 27. Jänner 2012
Bezirkscup Alpin Super-G
Monte Popolo, 9 Uhr
- 29. Jänner 2012
36. Internationaler Tau-
ernlauf, Wendepunkt am
Badese, ca. 10.30 Uhr
- 4. Februar 2012
Parallelsalom Alpin
Schiclub Eben
Monte Popolo, 13 Uhr
- 18. Februar 2012
Große Faschingsgaudi
Dorfplatz Eben ab 13 Uhr
- 25. Februar 2012
Vereine Eisstockschießen
- 2. März 2012
Schulschirennen VS Eben
- 3. März 2012
Ortsmeisterschaft Alpin
Schiclub Eben
Monte Popolo, 13 Uhr
- 18. März 2012
Landescup Alpin, Super-G
Monte Popolo, Start 9 Uhr

Polizei Eben



Die Beamten der **Polizeiinspek-
tion Eben im Pongau** möchten
sich auch in diesem Jahr bei
der **Bevölkerung, den Gemein-
den, den Feuerwehren und den
anderen öffentlichen Institutio-
nen für die gute Zusammenar-
beit in allen sicherheitsdienstli-
chen Belangen bedanken und
bei dieser Gelegenheit wieder
um die dringend erforderliche
weitere Unterstützung ersu-
chen.**

Gerne möchten wir Ihnen und
Ihren Gästen einige Sicherheits-
tipps geben:

- Wertsachen im Hoteltresor
verwahren
- Mitnahme größerer Bargeld-
beträge zum Schifahren oder zu
Lokalbesuchen vermeiden
- Keine Aufbewahrung von
Wertsachen in abgelegten Klei-
dungsstücken während der Lo-
kalbesuche
- Sportgeräte nach dem Sport
oder während der Pausen ent-
sprechend sichern
- Schikeller versperren und
eventuell auch Videoanlagen im
Eingangsbereich installieren
- Kein Sportgeräteverleih an
unbekannte Personen – Reise-
dokument vorweisen lassen –
Daten notieren oder kopieren –
Pkw-Kennzeichen notieren
- Unverzügliche Verständigung
der Polizei bei verdächtigen
Wahrnehmungen

Verkehrssicherheit

Es dürfte selbstverständlich
sein, Fahrzeuge nach entspre-
chendem Alkoholkonsum nicht

mehr zu lenken. Die Folgen bei
Missachtung diesbezgl. Vor-
schriften sind uns allen bekannt.
Auch zu Ihrem Schutz werden
wieder verstärkt Alkoholkontrol-
len durchgeführt. Halten Sie sich
bitte an die vorgeschriebenen
Geschwindigkeitsbeschränkungen
und telefonieren Sie nicht
ohne Freisprecheinrichtung wäh-
rend Sie ein Fahrzeug lenken.

Die Einhaltung dieser Vor-
schriften wird ebenfalls durch
Schwerpunktkontrollen der Po-
lizei überprüft. In den vergan-
genen Wintersaisons waren
immer wieder Fahrzeuge ohne
Winterreifen an Verkehrsunfällen
beteiligt. Bitte informieren Sie
auch Ihre Gäste über die Winter-
reifenpflicht in unserem Land!

So erreichen Sie uns:
Polizeiinspektion Eben
5531 Eben, Hauptstraße 351
Tel.: 059133/5149
Mail: PI-S-Eben@polizei.gv.at
**Notruf: 133 oder 112 – bitte nur
in sehr dringenden Fällen!**
Sollte die Dienststelle unbesetzt
sein, wird der Ruf an die Be-
zirksleitstelle weitergeleitet und
wir werden von dort unverzüg-
lich verständigt. Dies trifft auch
bei der Bedienung der Türglocke
unserer Dienststelle zu.

Die Beamten der Polizeiinspek-
tion Eben wünschen allen ein
schönes Weihnachtsfest und
viel Gesundheit im Jahr 2012.

Der Inspektionskommandant:
Otto Wieland, Kontrollinspektor

Ausbildung auf höchstem Niveau



Damit die bestmögliche Quali-
tät in der Versorgung von Pa-
tientInnen im Rettungs- und
Krankentransportdienst ge-
währleistet wird, ist eine Ausbil-
dung notwendig, die höchsten
Qualitätsstandards entspricht.

Im Land Salzburg wird der Ret-
tungs- und Krankentransport-
dienst von rund 2.000 ehrenamt-
lichen MitarbeiterInnen aufrecht
erhalten. Gemeinsam mit ihren
hauptberuflichen KollegInnen
und den Zivildienstleistenden
sorgen sie für eine 24-Stunden-
Verfügbarkeit des Rettungsdien-
stes – 365 Tage im Jahr. Diese
hohe Anzahl an motivierten und
bestens ausgebildeten Mitar-
beiterInnen ermöglicht schnelle
Hilfe und eine hohe Leistungs-
qualität.

Ausbildung gesetzlich geregelt

Eine Voraussetzung für die hohe
Qualität der Hilfe ist natürlich
die Ausbildung. In Österreich
werden RettungssanitäterInnen
nach dem Sanitätergesetz
ausgebildet. Grundsätzlich ha-
ben alle MitarbeiterInnen (Eh-
renamtliche, Hauptberufliche,
Zivildienstleistende), die im
Rettungs- und Krankentrans-
portdienst tätig sind, die gleiche
umfassende Ausbildung. Für
den Notfalldienst sind die An-
forderungen um ein Vielfaches
höher (mindestens vier bis fünf
Jahre Praxis als Rettungssani-
täterIn, 160 Stunden theoreti-

sche und 420 Stunden prakti-
sche Ausbildung). Für sämtliche
MitarbeiterInnen werden regel-
mäßig Fortbildungsveranstal-
tungen angeboten, um den Aus-
bildungsstand der Mannschaft
auf hohem Niveau zu halten.

15 neue RettungssanitäterInnen



15 neu ausgebildete Rettungssanitäter in Radstadt

Angesichts des großen Zeit-
aufwandes, den ehrenamtliche
Rotkreuz-MitarbeiterInnen für
die Ausbildung investieren, ist
es sehr erfreulich, dass kürzlich
im Rettungsbezirk Radstadt 15
neue RettungssanitäterInnen
ihre Ausbildung abschließen
konnten.

„11 KursteilnehmerInnen be-
standen die staatliche Prüfung
mit ausgezeichnetem Erfolg,
der Rest mit gutem Erfolg“, freut
sich Bezirksrettungskomman-
dant bzw. Geschäftsführer ORR
Gerhard Wechselberger.

Das Rote Kreuz mit seinen zahl-
reichen ehrenamtlichen Mitar-
beiterInnen unterstreicht einmal
mehr, welch hohen Stellenwert
die Ausbildung der Rettungssani-
täterInnen hat und mit welch
großem Einsatz das Rote Kreuz
für die Sicherheit der Salzburge-
rinnen und Salzburger sorgt.

Interesse am Roten Kreuz?

Interessierte für den frei-
willigen Rettungs- und
Krankentransportdienst
können sich gerne an das
Österreichische Rote Kreuz,
Bezirksstelle Radstadt,
Tauernstraße 13, 5550 Rad-
stadt, Tel.: 06452/4244, be-
zirksstelle.radstadt@s.ro-
teskreuz.at, sowie an jede
Rotkreuz-Dienststelle wen-
den. www.s.rotekreuz.at

Aktion Gesunde Gemeinde



Insgesamt 19 Salzburger Gemeinden, die sich seit mindestens drei Jahren besonders im Bereich der Gesundheitsförderung engagiert haben, wurden am 16. September 2011 auf der Burg Golling von AVOS und vom Land Salzburg ausgezeichnet.

Neben Eben, seit 1998 eine „Gesunde Gemeinde“, haben im Pongau auch die Gemeinden Bischofshofen, Filzmoos, Mühlbach und Werfenweng dieses Gütesiegel in Form einer „Gesunde-Gemeinde-Ortstafel“ erhalten. Die Ortstafel für Eben wird im Rahmen einer größeren Veranstaltung im kommenden Jahr überreicht werden. Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!

Im vergangenen Halbjahr haben wir ganz bewusst nur eine Veranstaltung angeboten. Unter dem Motto „weniger ist mehr“ sind wir bemüht, qualitativ hochwertige Vorträge bzw. Referenten zu bekommen. Der Themenbereich Schüssler Salze hat sicher diese Voraussetzung erfüllt.

Susanne Flintsch, Heilpraktikerin und Homöopathin i. A. konnte sich über sehr zahlreich erschienene Zuhörer freuen. Diese konnten einen nicht nur mit Wissen sondern auch mit viel Humor gestalteten Vortrag erleben oder sagen wir sogar genießen. Nachfolgend noch einige Tipps von Frau Flintsch bzw. Nana:

„Schüsslersalze sind Mineral-salze. Durch Verwendung dieser können Mängel und Defizite im Körper behoben werden. Schüsslersalze können Sie in der Apotheke ohne Rezept erwerben. Die Pastillen können Sie im Mund zergehen lassen. Am Besten je 2 Stück in Abständen. Bei akuten Beschwerden heiß auflösen. Bitte nie mit Metall in Berührung bringen.“

Einige Anwendungsvorschläge: Schüssler Nr. 2 Calcium Phosphoricum D6: Sehr oft habe ich es bei Zähneknirschen (meistens in der Nacht) angewendet und empfohlen. Am besten nimmt man bei dieser Beschwerde die Salze am Abend vor dem Schlafengehen heiß aufgelöst. Schüssler Nr. 7 Magnesium Phosphoricum D6: Magnesium zündet in der Früh das Licht an und löscht es in der Nacht aus. Deshalb nun eine Einschlafmischung: eine Stunde vor dem Zubettgehen lösen Sie 7 – 10 Stück in heißem Wasser auf (mit Plastik oder Holzlöffel verrühren) und trinken Sie das ganz langsam. Wenn das nach ein paar Tagen noch nicht greift, nehmen Sie Nummer 2 und event. Nr. 14 mit je 5 Pastillen dazu. Schüssler Nr.10 Natrium Sulfuricum D6: Wenn Sie bei Erkältungskrankheiten so einen Druck im Kopf spüren, dann hilft Ihnen Nr.10 um ihn wieder loszuwerden. Es ist nicht nur wichtig die Erkältung einzudämmen, sondern alle „schlechten“

Krankheitsstoffe wieder hinauszubefördern. Viel Erfolg bei der Anwendung.“



Zahlreiche Besucher beim Schüssler Salze Vortrag



Susanne Flintsch Heilpraktikerin und Homöopathin

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Dr. Hans Gasperl, Dr. Gerhard Eizinger, Dr. Charles Ademilua, Monika und Florian Buchsteiner, Robert Horner, Gertrude Schwaighofer, Gabriele Springer, Veronika Dürmoser, Marianne Toferer, Gwechenberger Rosmarie und Katharina Oppeneiger – werden uns bemühen, auch in den nächsten Jahren etwas zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge beizutragen.

Wir bedanken uns für das rege Interesse an den angebotenen Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine gesunde und sinnvolle Zeit. Gesegnete Weihnachten! **Burgi Zand**

Hilfswerk bietet Unterstützung



Wir sind da, wenn Sie uns brauchen – das Hilfswerk bietet Unterstützung in ganz Salzburg! Flexibel. Dezentral. Überall. Mit diesen drei Schlagworten ist wohl am schnellsten die Stärke des Hilfswerks Salzburg umrissen.

Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Unterstützung in sozialen Belangen für alle Generationen. Und das flächendeckend in allen 25 Pongauer Gemeinden.

Lebensqualität im Alter – das Hilfswerk macht es möglich

Alten, kranken und beeinträchtigten SalzburgerInnen bietet das Hilfswerk Möglichkeiten zur Erhaltung der Lebensqualität in den eigenen vier Wänden an. Unsere Heimhelferinnen stehen den Menschen im täglichen Leben zur Seite, helfen ihnen im Haushalt und bei Besorgungen oder unterstützen bei Behörden-gängen sowie Arztbesuchen.

Bei Krankheit oder altersbedingter Pflegebedürftigkeit kommen unsere Pflegefachkräfte direkt ins Haus und unterstützen pflegende Angehörige durch gezielte Hauskrankenpflege. Dabei ist die Achtung der Würde und der Individualität des Menschen zentrales Anliegen. Das Hilfswerk verfügt auch über ausgebildete Fachkräfte in Palliativ-Care und SpezialistInnen für Wundma-

nagement, die die MitarbeiterInnen fachlich unterstützen.

Kinderbetreuung flexibel und individuell

Doch auch die junge Generation ist mit täglichen Herausforderungen des Alltags konfrontiert. Gerade Fragen rund um die Kinderbetreuung sind für viele Familien mit Kindern ein Dauerbrenner. Dem Anspruch der Flexibilität sowie der liebevollen Betreuung der Kinder werden die Tagesmütter des Hilfswerks gerecht: sie betreuen die ihnen anvertrauten Kinder gemeinsam mit den eigenen Sprösslingen in ihrer Wohnung. Dadurch erleben die Kinder eine familienähnliche Atmosphäre und Spaß beim Spielen mit anderen Tagelkindern.

Tagesmütter des Hilfswerks: Laufende Weiterbildung sichert Qualität

Die Tagesmütter des Hilfswerks betreuen im ganzen Pongau rund 100 Kinder. Für sie ist der Beruf der Tagesmutter eine anspruchsvolle Tätigkeit und eine interessante Alternative, trotz Berufstätigkeit bei ihren eigenen Kindern zuhause bleiben zu können. Die Tagesmütter erhalten eine fundierte pädagogische Ausbildung und werden laufend von unserem pädagogischen Fachpersonal begleitet. Auch für

Kinder mit besonderen Bedürfnissen stehen speziell geschulte Tagesmütter zur Verfügung. In einer Zusatzausbildung setzen sie sich intensiv mit den pädagogischen Effekten möglicher Beeinträchtigungen auseinander.

Die Kosten für die Betreuung durch eine Tagesmutter sind sozial gestaffelt und richten sich nach Familiengröße und Haushaltseinkommen.

Auf www.hilfswerk.at können schnell und unkompliziert die zu erwartenden Betreuungskosten berechnet werden.

Das Hilfswerk als Arbeitgeber

Mit rund 180 Mitarbeiterinnen im ganzen Pongau stellt das Hilfswerk auch eine wichtige Größe als Arbeitgeber dar. Durch die vielfältigen Möglichkeiten der Beschäftigung und flexible Dienstverträge bietet das Hilfswerk vor allem Wiedereinsteigerinnen optimale Rahmenbedingungen zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Für die Arbeitnehmerinnen ist die dezentrale Organisation des Hilfswerks ein großer Vorteil: In vielen Fällen kann ein Arbeitsplatz in der eigenen Wohnregion angeboten werden, wodurch weite Pendlerstrecken wegfallen.

Die Seite der Bäuerinnen



Anni Stadler

Nach einem wunderschönen, warmen Altweibersommer freuen wir uns nun auf gemütliche Stunden in unseren vier Wänden. Das ist die Zeit, in der wir die vergangenen Monate Revue passieren lassen können.

Beim Schützenfest im Mai, dem Fronleichnamfest im Juni, an Maria Himmelfahrt im August und beim Erntedankfest im September konnten die Trachtenfrauen ihre heimische Tracht präsentieren. Wir würden uns sehr über regen Zuwachs dieser „Abordnung“ freuen. Für das Erntedankfest wurde die Erntekrone neu gebunden – an dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei Angela Rainer, unter



Neu gebundene Erntedankkrone

deren kundiger Hand ein wahres Schmuckstück entstand.



Beisteineralm bei Emmi und Peter

Im Juli besuchten wir das Mandlberggut in Mandling, wo wir uns die Schnaps- und Latschenkierferdestillation anschauten. Unser Tageswandertag führte uns diesmal in die Steiermark. Wir besuchten Emmi Lanner auf der Beisteineralm in Unterwald am Schoberpass. Es war ein sehr schöner und lustiger Ausflug bei dem auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt wurde. Nochmals Danke an Emmi und Peter.



Die Damen mit ihren selbstgeflochtenen Modellen

Am 14. Oktober boten wir einen Korbflechtkurs an, der sehr zahlreich angenommen wurde – es fanden gleich drei Kurse statt. 24 Damen waren am Ende stolz auf ihre selbstgeflochtenen Modelle.

Mit der Adventfeier im Ranstl und dem Weihnachtsmarkt ließen wir das Bäuerinnenjahr 2011 ausklingen.

Wir bedanken uns bei allen Bäuerinnen und Ausschussmitgliedern für ihren tatkräftigen Einsatz und die vielen lustigen gemeinsamen Stunden.

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches und gesundes Jahr 2012!

Anni Stadler, Ortsbäuerin

Lebenswerteste Gemeinde Österreichs

Eine Grundbotschaft wollen wir wiederholen: Dieser Verein ist keiner im klassischen Sinne, er steht für verschiedenste Zielsetzungen der Ortsbevölkerung zur „Verfügung“.

Als Vergleich mit einem Restaurant: jeder kann kochen, Neues ausprobieren, gerade die Norm des perfekten soll hier losgelassen werden. Alles passiert auf Selbstbedienung. Einzige Voraussetzung, es sollte mit dem Ziel „gekocht“ werden, gute Speisen zu bereiten, also niemanden zu vergiften. Besitzer des Restaurants sind alle EbernerInnen. Er soll als Netzwerk und Informationsplattform für den ganzen Ort und den Vereinen dienen, so können die Ortsveranstaltungen für 2012 bereits jetzt auf www.lgö.at ins Netz gestellt werden (Infos per Mail an lgoe@gmx.at).

Ein Rückblick:

Im Juni war ein Feuerlauf angesagt. Das Motiv für viele Teilnehmer war, sich zu beweisen, dass wir mehr können, der Körper im wahrsten Sinne dem Geist folgt. Nur zu verständlich, dass sich die tatsächliche Teilnehmerzahl gegenüber den Voranmeldungen beträchtlich reduziert hat. Der Verstand lässt sich allerhand einfallen, wenn er aus dem gewohnten, sicheren gelockt werden soll ...

Im Herbst stand beim LGH Ortner ein informativer Film zum The-

ma Bienen auf dem Programm. Danach haben die Bienenexperten Hans Pfister (Neudegg) und Ernst Kocher aus Radstadt fachkundig Auskunft gegeben. Die Essenz: Honig kann viel mehr sein als ein Lebensmittel. Wussten Sie, dass eine Biene für 1 Kilo Honig einige Male die Erde umrunden müsste?



Honig und Kräuterexperte Ernst Kocher in Aktion

Sehr bewegend war der zum zweiten Mal von Georg Jäger und Thomas Pfeifenberger hervorragend organisierte Abend zum Thema Trauer. Das Thema war „Wenn Kinder gehen“. Familie Dachs aus Hallein hat innerhalb von 24 Stunden ihren 15jährigen Sohn Phillip verloren. Für Dr. Dachs war es noch schlimmer, da er als erfahrener Mediziner zur Kenntnis nehmen musste, dass sein Sohn auf Grund der Krankheit nicht mehr zu retten war. Als eine Botschaft könnten wir zwei Botschaften mitnehmen: 1. Wir haben uns

die Frage „WARUM unser Sohn“ nicht gestellt und 2. Wir glauben einfach fest daran, dass es einen Sinn geben muss, warum Phillip schon so früh sterben musste. Im Anschluss ist unser Herr Pfarrer auf das Thema Frühgeburt und Totgeburt eingegangen.



Die Vortragenden zum Thema „Wenn Kinder gehen“

Anfang November hatten wir den Arzt und Bestsellerautor Rüdiger Dahlke in der Turnhalle zu Gast. Es waren mit „Krankheit als Symbol“ und „Das Schattenprinzip“ Themen die bewegen. Wenn wir Dr. Dahlke nach seinem Motiv fragen würden, könnte die Antwort lauten: Die Teilnehmer sollten bewegt werden, Handlungen zu hinterfragen und Gewohnheiten zu ändern. Er hat enormes Wissen, das er in über 40 Bücher gepackt und seine Überzeugungen ohne Kompromisse ausgesprochen hat.



Vortrag von Rüdiger Dahlke

Und wahrlich die Welt und unsere Überzeugungen ändern sich, noch vor gut hundert Jahren wurde der Arzt Dr. Semmelweis verhetzt. Warum? Er hat nachgewiesen, dass wenn sich der Arzt nach der Geburt eines Babys die Hände wäscht, die Sterblichkeit drastisch zurückgeht. Sein Kollegium und die Masse sah das noch nicht, heute unvorstellbar. Damals war er seiner Zeit voraus.

Dinge und Gewohnheiten hinterfragen, das ist eines unserer Vereinsziele, es ist mit dieser Veranstaltung wahrlich gelungen. Vielen Dank an die vielen Helfer, besonderen Dank an Bürgermeister und Vizebürgermeister, der Firma RED ZACK Schilchegger (Gottfried Stadler und Team), der Feuerwehr fürs Sessel tragen, den Bäuerinnen für die tolle Verköstigung und Monika Grünwald für das wunderschöne Gesteck.

Mehr Fotos und Informationen finden Sie im Veranstaltungsarchiv unter www.lgö.at

Kurzinformationen zu Aktivitäten 2012 ersehen Sie auch auf der Infotafel beim Tourismusver-

band. 2012 wollen wir auch sozial unterstützen. Es ist ein Projekt mit dem Hilfswerk geplant, alleinerziehenden Frauen eine „Auszeit“ zu gönnen. Wichtig ist den Bedarf zu klären, alleinerziehende Mütter bitte melden!

Weiters wollen wir kreative Köpfe im Ort auf die Bühne bitten. Kreativ in jeglicher Richtung wo der Künstler ein Werk schafft, mit Musik, Natur, Handarbeit, malen ... Ein Beispiel: Haben Sie die Bilder in der Ordination von Dr. Charles gesehen? Sie stammen von Bernhard Brügler, einem 12 jährigen Burschen der schon mit 8 die ersten Bilder gemalt hat. Wo sind weitere Ebenen KünstlerInnen? Übrigens, in der Gemeinde und in einigen Geschäften gibt es eine Kurzinformation inkl. Anmeldeformular.

Nächster Info- & Diskussionsabend: Donnerstag, 26. Jänner, 19.30 LGH Ortner

Was sind für Mitglieder Gründe, im Verein mitzuwirken?

Dazu Monika Buchsteiner: „In erster Linie, da ich die Idee und das Leitbild des Vereins großartig finde, da ich selbst aktiv sein will und die Philosophie des Ver-

eins gerne mittrage. Es bereitet mir viel Freude, sich mit ‚Gleichgesinnten‘ zu treffen, auszutauschen, Spaß zu haben und aktiv zu sein. Weil es mich fördert und fordert.“ Finden Sie Ihr Motiv!

Auf der Startseite der LGÖ Homepage führt ein Link zu einer Vereinsdarstellung, die von RTS Salzburg gedreht wurde. Vielen Dank an den GF Josef Aichinger und den kreativen Kopf Mag. Marius Holzer.

Angesprochen? Infos und Anmeldungen auf der Homepage oder telefonisch bei Elisabeth Dygruber (Tel.: 0664/2449663).

In der jetzigen, so schönen aber auch herausfordernden Zeit gilt mehr denn je der Vereinsleitspruch von Voltaire: Wir sind verantwortlich für das, was wir tun, aber auch für das, was wir nicht tun.

Um voranzukommen sollten wir die Wörter „eigentlich“ und „aber“ streichen und in der Sprache aus „man sollte“ „ich tue“ machen. Ich wünsche euch viel Vertrauen in die Zukunft!

Georg Dygruber, Obmann

Salzburger Seniorenbund



Katharina König, Obfrau

Im vergangenen Jahr haben wieder viele unserer Seniorinnen und Senioren an unseren Veranstaltungen und Ausflügen teilgenommen.

Das freut uns natürlich sehr und wir werden uns bemühen, auch in Zukunft den Seniorenalltag durch gemeinsame Aktivitäten zu bereichern. Vier wunderschöne

ne Septembertage im „Lavanttal“ und ein beeindruckender Besuch des „Nationalparkzentrums Hohe Tauern“ haben uns gezeigt, dass wir auch in der näheren Umgebung unserer Heimat sehenswerte Ausflugsziele haben. So hoffen wir, auch für das Jahr 2012 ein schönes und abwechslungsreiches Programm anbieten zu können. Unser Werner Wegrosteck hat für den Herbstausflug auch schon wieder ein paar gute Gedanken in petto.

Von Barbara Buchsteiner, Josefa Dürmoser, Barbara Schwaighofer, Franz Althuber, Elisabeth Sieberer und Elisabeth Granigg mussten wir uns im vergangenen Jahr verabschieden. Wir behalten sie in lieber Erinnerung!

Euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und Glück und Zufriedenheit im kommenden Jahr!



Beim Senioreneisschießen am Gasthofberg



Senioren Ausflug im Lavanttal



PEPP-Elternberatung in Eben

■ **Treff zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen**

Jeweils am 2. Dienstag im Monat von 14.00 – 15.30 Uhr. Pflege von Säuglingen und Kleinkindern, Stillen, Flaschennahrung, Zufüttern, Einführung von Beikost, praktische Tipps für den Alltag ... In den Elternberatungsräumen im Mehrgenerationenwohnheim.

■ **Pflege-, Still-, Ernährungsberatung**



Einzelberatung, Hausbesuch, Telefonberatung. Termine nach telefonischer Vereinbarung bei Hebamme **Maria Bachler**, Tel.: 0650/3242812

■ **Sozialarbeiterische Beratung**



Hilfestellung und Information bei sozialen und familienrechtlichen Fragen, Unterstützung bei Behördenkontakten; **Dipl.-Päd.ⁱⁿ Dana Lorenz**, Tel.: 0664/9439297, Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin

■ **Psychologische Beratung**



Beratung und Unterstützung in Erziehungs- und Entwicklungsfragen und bei Problemen, die Eltern und ihre Kinder betreffen. **Mag.^a Simone Thuma**, Tel.: 0664/9689495, Klinische & Gesundheitspsychologin; Termine nach tel. Vereinbarung

Eltern-Kind-Gruppe

- Kontakte mit Gleichaltrigen
- altersgemäße Spielangebote
- geführte Gesprächsrunden
- Zeit und Raum f. Fragen & Antworten
- Eltern-Erfahrungsaustausch



Elisabeth Knaus
Gruppenleiterin
06542/56531
0664/8044016



Eva-Maria Hoch
Gesundheits-
erzieherin
0664/4545133

pepp – Pro Eltern Pinzgau+Pongau
Brucker Bundesstraße 88/9
5700 Zell am See
Tel.: 06542/56531, www.pepp.at

Trachtenmusikkapelle Eben



Franz Fritzenwallner

Liebe Ebenerinnen und Ebener! Die Musikkapelle zählt derzeit 51 Mitglieder. Diese 51 Musikanten setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, vier Marketenderinnen, 15 Musikantinnen und 30 Musikanten. Heuer wurden 25 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hat mit uns 43 Gesamtproben und ca. 50 Registerproben abgehalten. Zusätzlich hat das Bläser-Quartett sechs Mal bei Begräbnissen und bei einer Einweihung gespielt.

Cäciliakonzert



Zugabestück mit den selbstgebastelten „Instrumenten“

Zum Saisonabschluss hat am 19. November unser alljährliches Cäciliakonzert stattgefunden. Die 350 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt daher ganz besonders unserem Kapellmeister Christoph Wohlschlager. Danke für deinen großen Einsatz. Unser Zugabestück mit den selbstge-

bastelten „Instrumenten“ aus Gartenschläuchen wurde besonders bejubelt.

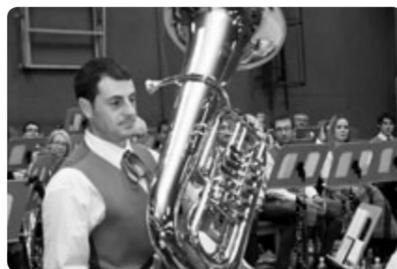
Im Rahmen des Konzertes sind durch Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirksobmannstellvertreter Josef Flasch folgende Ehrungen durchgeführt worden:

■ **Aufnahme in die Musikkapelle:** Eva Maria Lidl, Verena Voppichler, Josef Gwechenberger

■ **Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze:** Josef Gwechenberger

■ **Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Silber:** Lisa Seyfried, Andrea Pfister

■ **Ehrenzeichen in Bronze für 10jährige Mitgliedschaft:** Madlaine Salchegger



Bernhard Pfister mit seiner neuen F-Tuba

Im Rahmen unseres Cäciliakonzertes wurde auch unsere neue F-Tuba präsentiert. Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ wurde es ermöglicht, dass unser Musikant Bernhard Pfister nun ein neues Instrument in seinen Händen hält. Ohne die große

Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich gewesen. Herzlichen Dank für Eure großzügige Unterstützung.

60. Geburtstag

Am 11. November durften wir mit Kurt Bernhofer seinen 60sten Geburtstag feiern. Nach einigen Märschen unsererseits und einer Show-Einlage der Musikantinnen gingen wir zum gemütlichen Teil der Feier im Bauernhaus der Familie Bernhofer über. Lieber Kurt, zu deinem Geburtstag nochmals alles Gute und für die Zukunft viel Gesundheit und Freude mit der Musik. Wir hoffen, dass du uns noch viele Jahre in der Musikkapelle erhalten bleibst.



Herzliche Gratulation zum 60er

Zukunft

Wir möchte mit Eurer Hilfe im Jahr 2012 folgende Investitionen tätigen: auf Grund einiger sehr desolater Kleidungsstücke müssen wir in die Musikertracht investieren. Für die Zukunft besonders wichtig ist uns aber die Ausbildung der Jungmusikerin-



Die Geehrten beim Cäciliakonzert

nen und Jungmusiker – da wir uns über regen Zuwachs freuen dürfen, wachsen auch die Kosten dementsprechend. Wir bitten euch darum, uns auch nächstes Jahr so großartig zu unterstützen. Am 1. Mai wird wie gewohnt das Maifest samt



Maibaum-Aufstellen veranstaltet. Weiters ist die Teilnahme an der Konzertwertung im Pongau im Herbst 2012 geplant.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Herbert Farmer und seiner Gemeindever-



tretung für die gute Zusammenarbeit. Allen Ebenerinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2012.

Franz Fritzenwallner, Obmann

Feuerschützen Eben



Hauptmann Rudi Sparber

Nachdem wir Feuerschützen im Mai unser großes Schützenfest mit Pongauer Salvenwertungsschießen gefeiert haben – und darüber in der letzten Gemeindezeitung auch ausführlich berichtet wurde – haben wir für diese Winterausgabe nur einen kurzen Bericht:

Die wichtigsten Ausrückungen im zweiten Schützenhalbjahr

10.07.2011: Ausrückung der gesamten Kompanie nach Leopoldskron-Moos zum 25jährigem Bestandsjubiläum

24.07.2011: Tagesausflug nach Salzburg mit Besichtigung der Stieglbrauwelt

Pfister Rupert (17.06.1941) und Pfister Josef (24.10.1941) feierten heuer ihren 70sten Geburtstag. Dazu nochmals die herzlichsten Glückwünsche. Farmer Klaus feiert am 26. Dezember seinen 50sten Geburtstag. Wir gratulieren herzlich.

Vorschau auf unsere Ausrückungen im kommenden Jahr

28.01.2012: Landesschützen-schitag in Altenmarkt (Hobbylift)

29.04.2012: Jahreshauptversammlung Feuerschützen Eben

26. – 27.05.2012: 40jähriges Bestandsjubiläum der Salz-lecker-Schützen Schwarzach

08.07.2012: Schützenfest mit Fahnenweihe – hist. Prangerschützenverein St. Koloman

Berichte und Fotos zu unseren Ausrückungen sind auf www.feuerschuetzen.at jederzeit abrufbar.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.



Mit besten Schützengrüßen Feuerschützen Eben Hauptmann Rudi Sparber

Kameradschaft Eben im Pongau



„Kameradschaftssonntag“ am 6. November 2011

Um 8 Uhr folgten ca. 60 Kameraden das letzte Mal dem Ruf unseres geschätzten und verdienten Obmannes Alois Brügglers zur Ausrückung zum Allerseelen Sonntag bzw. zum Ebener Kameradschaftssonntag mit Kirchgang, Ehrung und Gedenken am Kriegerdenkmal. Nach dem Kirchgang und der Kranzniederlegung marschierten wir unter Anführung unserer Trachtenmusikkapelle zum Gasthaus Schwarz/Reinthal, um unsere alljährliche Hauptversammlung abzuhalten. Unser Obmann hieß die Ehrengäste Bgm. Herbert Farmer, Bezirksobmannstellvertreter Markus Bichler sowie unsere Fahnenmutter Rosi Schober herzlich willkommen.

Nach der Begrüßung gedachten wir in einer Gedenkminute unserer im letzten Jahr verstorbenen Kameraden. Anschließend führten unser Obmann und Bürgermeister Farmer die Ehrungen der verdienstvollen Kameraden durch:

■ **Jubiläumsmedaille für 10jährige Mitgliedschaft:**
Quehenberger Rudi
Steiner Robert

■ **Jubiläumsmedaille für 25jährige Mitgliedschaft:**
Promok Rupert
Pfister Josef jun.

■ **Jubiläumsmedaille für 40jährige Mitgliedschaft:**
Bichler Heinrich
Haid Anton
Haid Josef

■ **Jubiläumsmedaille für 50jährige Mitgliedschaft:**
Pfister Josef sen.
Bittersam Jakob

■ **Verdienstmedaille in Bronze:**
Pfennich Alfred
Seyfried Hannes

■ **Verdienstmedaille in Silber:**
Brügglers Cyriak
Farmer Herbert
Salchegger Stefan



Die ausgezeichneten Kameradinnen und Kameraden

Leider hat unser Obmann Alois Brügglers nach 25 jähriger Obmannschaft gesagt, er möchte die Geschicke des Kameradschaftsbundes Eben in jüngere Hände legen, dadurch mussten Neuwahlen durchgeführt werden.

Alois Brügglers übernahm im November 1986 vom damaligen Obmann Anton Hölzl das Amt des Obmannes des Kameradschaftsbundes.

Mitgliederstand 1986: ca. 160
Mitgliederstand 2011: 212
Ausrückungen seit 1985: ca. 400
Viele Gefahrene Kilometer mit Privat PKW.

Die Wahl wurde von Bürgermeister Herbert Farmer und Bezirksobmannstellvertreter Markus Bichler durchgeführt und die vom Ausschuss vorgeschlagenen Personen wurden zu 100% gewählt bzw. in ihrer Funktion bestätigt.

Der neue Vorstand stellt sich wie folgt zusammen:

Obmann:
König Friedrich
I. Obmannstellvertreter:
Brügglers Christian
II. Obmannstellvertreter:
Salchegger Franz
Kassier:
Auer Franz
Kassierstellvertreter:
Frahndl Martin
I. Kassaprüfer:
Vogl Johann
II. Kassaprüfer:
Hartl Josef sen.
Schriftführer:
Bichler Johann
Schriftführerstellvertreter:
Fritzenwallner Peter
Fähnrich:
Brügglers Christian
I. Fähnrichstellvertreter:
Buchsteiner Hans
II. Fähnrichstellvertreter:
Voppichler Herbert
I. Beirat: **Lang Hermann**
II. Beirat: **Pfister Josef sen.**
III. Beirat: **Pfeiffenberger Gottfried**
IV. Beirat: **Bichler Heinrich**



Der neue Obmann Friedl König hat die Wahl angenommen und hat sogleich als erste Handlung in dieser Funktion unseren ausgeschiedenen Obmann zum Ehrenobmann vorgeschlagen, was mit einem Handzeichen der anwesenden Kameraden zu 100 Prozent unterstützt wurde.

Bürgermeister Herbert Farmer dankte bei seiner Ansprache Ehrenobmann Alois Brügglers für seine Verdienste um die Kameradschaft Eben aber insbesondere für das gute Gesprächsklima unter den Vereinen und der Gemeinde und überreichte als Dank den Silbernen Ehrenteller der Gemeinde Eben. Auch die Ansprache des Bezirksobmannstellvertreters Markus Bichler war eine ausgezeichnete Rede, wobei er die Wichtigkeit der Kameradschaft und auch das Erreichen der jungen Generation bzw. auch diese zum Beitritt in die Kameradschaft zu bewegen in den Vordergrund stellte.

Ein weiterer sehr schöner Punkt bei dieser Hauptversammlung

war die Darbringung über die Gedanken einer Mitgliederwerbung von Hubert Wieser. „Was bringt der Beitritt oder was habe ich davon oder was kriege ich dafür“? Ich würde sagen, kein Geld oder materiellen Wert – nein, etwas viel schöneres: „Eine gute Kameradschaft!“ – und das ist im Leben sehr, sehr viel!

Und in diesem Sinne dankt dir die Kameradschaft für deinen unermüdlischen Einsatz, den kameradschaftlichen Umgang mit uns und vor allem für deine vielen Ausrückungen, Geburtstags- und Krankenbesuche! Die Kameradschaft wünscht dir, lieber Lois, viel Gesundheit, viel Freude und dass du uns noch lange mit deinem Wissen um die Kameradschaft erhalten bleibst.

Wir wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern sowie unseren Gästen einen besinnlichen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Kameradschaft Eben
Johann Bichler, Schriftführer



Der neue und der alte Obmann sowie Bezirksobmannstellvertreter Markus Bichler

Trachtenverein D' Burgstoana



Obmann Cyriak Brüggler

Trachtlerhoagascht

Am 27. August 2011 fand heuer zum siebten Mal unser „Trachtlerhoagascht“ beim Tauernstraßenmuseum am Gasthofberg statt. Die „Untermarktler Tanzmusi“ spielte für uns am Nachmittag auf und die „Zommgwürfeln“ sorgten für eine super Stimmung am Abend. Das Wetterglück war, wie schon so oft, wieder nicht auf unserer Seite. Trotzdem besuchten uns zahlreiche Hoagaschtler, die das Fest zu einer gelungenen Veranstaltung machten.

Ganz besonders hat es uns gefreut, dass wir heuer einige Ehrungen durchführen durften. Das Leistungsabzeichen in Bronze wurde verliehen an Claus Gwischenberger, Barbara Farmer, Alexandra Bichler, Susanne Zauner, Eva Stadler und Rupert Rohrmoser. Eine großartige Leistung erzielten Thomas Farmer und Silke Zand, in dem sie das Leistungsabzeichen in Silber absolvierten.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Besuchern und freiwilligen Helfern für ihr Kommen und ihre Unterstützung, da ohne Euch unser Fest nicht möglich wäre. Ein besonderer Dank gilt dem Burgstoana-Dreigesang für ihre traditionellen und schönen Gesangseinlagen.

Großer Bandltanz im Lungau

Am 4. September 2011 fand dieses Jahr der große Bandltanz in Tamsweg statt. Dafür probten wöchentlich vier Paare aus unserem Verein mit der Pongauer Trachtengruppe in St. Johann. Dieses Fest startete mit einem großen Festumzug, bei dem sich viele Vereine beteiligten. Das Highlight war, dass die Samsone während des Umzuges immer wieder tanzten. Anschließend fand der große Bandltanz statt, an dem 24 Paare vom Land Salzburg teilnahmen.

Von Klein zu Groß

Es ist immer wieder bewundernswert, welches Durchhaltevermögen unsere kleinen Trachtler haben, deshalb freut es uns, dass es dieses Jahr mehrere Aufstiege zu den „Großen“ gab. Sebastian Gsenger, Fabian Gsenger, Laura Puschnitz, Christina Stadler und Christoph Stadler schwingen seit heuer das Tanzbein bei den Erwachsenen und sind sehr talentiert.

„Herzlich willkommen“ ist natürlich jeder bei uns im Verein. Wir würden uns sehr über Zuwachs, sowohl bei der Kindergruppe als auch bei der Erwachsenen-Gruppe, freuen. Bei Interesse bitte bei Anneliese Brüggler (0664/1325788) melden.



Wir wünschen Euch frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2012!

Anna Toferer, Schriftführerin



Skiclub Eben im Pongau



Peter Massow, Obmann

Mit viel Euphorie und großem Engagement sehen wir der kommenden Wintersaison entgegen. Seit dem Sommer laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viele neue Kaderkinder konnten wieder aufgenommen werden, insgesamt ist die Mitgliederzahl auf 50 Kinder angestiegen. Aufgrund der großen Beteiligung musste die Trainingsgruppe für das Herbstvorbereitungstraining auf zwei Einheiten aufgeteilt werden. Am Freitag wird eine Gruppe von Berni Müller und Gottfried Stadler betreut und am Samstagvormittag betreut Renate Hagenhofer und Tanja Weiss die zweite Gruppe. Ihnen ist es zu verdanken, dass dies mit so großer Begeisterung und Beteiligung stattfindet. Herzlichen Dank an euch alle!

Besonders bedanken möchte ich mich bei Simon Hochleitner, der bereits im Sommer mit einigen Kaderkindern mehrmals Radtouren organisierte, sowie einen Besuch im Hochseilgarten Flachauwinkel unternahm.

Am 28.10. wurde mit großer Beteiligung die Jahreshauptversammlung abgehalten. Unter den Gästen befand sich unser Aushängeschild Andrea Fischbacher, Vizebgm. Hannes Seyfried, GF Ernst Brandstätter, der neue Präsident des SLSV Bartl Gensbichler sowie Vizepräsident Karl Votocek. An dieser Stelle möchte ich mich bei Bartl Gensbichler für seinen Beitrag herzlichst bedanken. Ich wünsche ihm mit seinem Vorstand alles Gute und viel Erfolg im SLSV!

Besonders erfreulich ist die Geburt von unserem jüngsten Skiclubmitglied Nicolas. Wir gratulieren den stolzen Eltern Nicole und Markus Stadler herzlich.



Jüngstes Mitglied Nicolas Stadler

Auch heuer wurde wieder kräftig investiert. Ein wichtiges Projekt dabei ist die Erweiterung und Überdachung des Zielhauses.



Das neu überdachte Zielhaus

Weiters wurden für unsere Kaderkinder neue Softshelljacken und Helme angeschafft. Für die großzügige Unterstützung gebührt der Firma Kurt Schilchegger besonderer Dank. Auch für den Vorstand und die Mitarbeiter waren neue Schianzüge notwendig, die Kosten dafür wurden von den Flachauer Bergbahnen, GF Ernst Brandstätter, übernommen. Noch einmal herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!

Besonders hervorheben möchte ich noch unsere alljährliche Faschingsgaudi, die erstmals auf unserem Dorfplatz veranstaltet wird. Ich wünsche mir eine zahlreiche Beteiligung aller Vereine. Ich bedanke mich beim Vorstand, den Mitarbeitern, TrainerInnen, beim Betriebsleiter Josef Stadler mit seinem Team und vor allem bei unseren Sponsoren für die tolle Unterstützung!

Renn- & Veranstaltungstermine 2012

- 14.01.: Bezirkscup Alpin SG
- 27.01.: Polizei-Landesmeisterschaften
- 04.02.: Parallelsalom
- 18.02.: Faschingsgaudi am Dorfplatz
- 02.03.: Volksschulrennen
- 03.03.: Ortsmeisterschaft Alpin
- 12.03.: Landescup SG

Tennisclub Eben



Gerhard Fischbacher

Die abgelaufene Tennissaison wurde am 29. April 2011 mit der Jahreshauptversammlung eröffnet. Mit dem Eröffnungsturnier am 7. Mai ging es dann sportlich so richtig los. Das Kindertraining startete Mitte Mai mit 60 Kindern, geleitet von Gerhard Fischbacher, der wieder unzählige Stunden mit den Kids am Tennisplatz stand und ihnen viel Spaß bereitete.

Rückblickend auf die Meisterschaft wurden auch in der heurigen Sommersaison erfreuliche Leistungen unserer TennisspielerInnen erzielt. So holten die Herren-Mannschaft 1 in der 1. Klasse und die Herren-Mannschaft 2 in der 3. Klasse jeweils den Vizemeister-Titel in ihren Gruppen, der Aufstieg wurde somit nur knapp verpasst. Die Herren-Mannschaften 3 und 4 belegten in ihren Gruppen in der 3. Klasse die Plätze 6 und 8. Besonders erfreulich war der Einstieg der 4. Herren-Mannschaft ins Meisterschaftsgeschehen. Die Mannschaft bestand fast ausschließlich aus Nachwuchs-

spielern. Sie wurde lediglich bei den ersten Spielen durch Erwin Etschbacher und Anton Mooslechner verstärkt, die nachfolgenden Spiele wurden dann ohne Unterstützung unserer Routiniers bestritten.

In der ersten Saison unserer Damen-Mannschaft wurde gleich auf Anhieb der 3. Platz in der Hobby-Cup Salzburger Liga erreicht. Die U-15 Mädchen-Mannschaft belegte in der 1. Klasse Rang 7. Weiters spielten wieder 2 Mannschaften mit 10 Kindern in der Einsteigerliga Pongau, wo sie ihre Vielseitigkeit unter Beweis stellen konnten. Herzliche Gratulation an alle Mannschaften!

Ergebnisse – Clubmeisterschaften 2011:

Damen-Einzel: Christiane Hölzl
Herren-Einzel: Gerhard Fischbacher
B-Bewerb: Herbert Brandtner
Herren-Doppel: Gerhard Fischbacher / Anton Mooslechner jun.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!



Nach der Siegerehrung wurde ausgelassen gefeiert

Anfang September fand zum Saisonabschluss wieder unser traditionelles Abschlussturnier statt und damit endete die Sommersaison!



Gloodschießen bei unserem jährlichen Saisonabschlussturnier

Wintersaison 2011/2012

Eine Neuerung können wir für die kommende Wintersaison vermelden. Es findet ein Wintertraining in den umliegenden Tennishallen statt. 20 Kinder unseres Tennisvereins haben sich dazu angemeldet. Organisiert und durchgeführt wird dieses Training vom ehemaligen ATP-Tennisspieler Gerald Kamitz aus Radstadt sowie von Gerhard Fischbacher.

Abschließend wünschen wir unseren Clubmitgliedern, den Sponsoren des UTC-Eben sowie allen Ebenerinnen und Ebenern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2012!

Josef Hirscher jun.,
Schriftführer

UFC Eben – Hinter den Kulissen



Markus Stadler

Liebe Sportfreunde! Unser Fußballklub ist der Sportverein mit den meisten aktiven Mitgliedern in Eben. Er umfasst ca. 60 Kinder und Jugendliche sowie 30 Erwachsene. Um diesen Spielern einen reibungslosen Trainings- und Spielbetrieb zu ermöglichen, sind viele Mitarbeiter, die meist im Hintergrund arbeiten, nötig. In dieser Ausgabe möchte ich den Lesern einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen:

Barbara Hohlhut, Elisabeth Dygruber, Petra Kaserbacher und Roswitha Gappmaier – unsere Kantinendamen lassen niemanden hungrig oder durstig nach Hause gehen. Die spitzen Küche und die freundliche Art ist besonders beliebt bei unseren Fans.



Barbara Hohlhut, Elisabeth Dygruber, Petra Kaserbacher und Roswitha Gappmaier



Lisl Salchegger

Lisl Salchegger – die gute Seele des Vereins. Sind die Dressen auch noch so schmutzig, sie bringt jede wieder zum Strahlen. Ob Nachwuchs, Reserve oder Kampfmannschaft, dank ihr machen sie eine gute Figur.



Mandy Röschke

Mandy ist unsere Physiotherapeutin, die unsere Spieler nach Verletzungen wieder fit macht.

Konrad Pfister und Renate – an den beiden kommt keiner vorbei: Spätestens wenn die Zuseher zur Kasse gebeten werden, lernt man sie kennen. Bei jedem Heimspiel sind sie im Einsatz um den Eintritt zu kassieren.



Konrad Pfister und Renate

„Dr.“ Erich Hütter – unser Mann in medizinischen Notfällen – immer mit dem Erste Hilfe Koffer



Erich Hütter

ausgestattet verfolgt er jedes Spiel und ist sofort zur Stelle wenn es irgendwo schmerzt.



Manfred Pfister

Manfred Pfister ist unser Platzwart. Er ermöglicht, dass die Spiele immer unter hervorragenden Bedingungen stattfinden können.

Für die Reinigung der Kabinen ist **Ulli Jäger** verantwortlich. Dank ihr zählen unsere Kabinen zu den Saubersten im Pongau!

Nur durch den Einsatz all dieser Personen ist es möglich, einen Verein zu führen. An dieser Stelle möchte ich mich bei ihnen bedanken und hoffe auf eine weitere gute Zusammenarbeit!

Abschließend möchte ich mich sehr herzlich bei unseren Fans, Sponsoren und der Gemeindevertretung für ihre Unterstützung bedanken und wünsche allen Ebenerinnen und Ebenern ein besinnliches Weihnachtsfest.

Markus Stadler, Obmann
www.ufceben.at



1. Plattenwerferclub Eben

Der Plattenwerferclub Eben darf euch auch heuer wieder einen kurzen Überblick über die abgelaufene Saison geben.

Die Salzburger Landesmeisterschaften 2011 im Brauchtumsplattwerfen sind heuer nicht ganz optimal verlaufen (leider nur letzter Platz). Es gilt sie zu vergessen und sich auf die nächste LM 2012 zu konzentrieren. Zu den wichtigsten Höhepunkten in der abgelaufenen Saison zählt wohl die Tatsache, dass wir 5 junge Mitglieder (das sind Toferer Ewald, Toferer Hannes, Pfister Thomas, Strimitzer Kevin und Schartner Julian) in unserem Club begrüßen durften. Zum Teil waren sie heuer bereits aktiv bei den Landesmeisterschaften usw. vertreten. Am 16. Juli 2011 veranstalteten wir das 8. Hufeisenwerfen für die Ebener Vereine. Insgesamt

nahmen 14 Moarschaften, darunter 4 Damenmoarschaften, teil. Dieses, alle 2 Jahre stattfindende Turnier, gewann heuer der ESV Eben mit Moar Grünwald Schorsch, vor dem ESV Gasthofberg (Moar Fritzenwallner Sepp) und der Feuerwehr 2 (Moar Kratzer Hans). Bei den Damen siegte der ESV Kreisten mit Moarin Quehenberger Tanja.

Seit der letzten Landesmeisterschaft am 14. August in Schwarzach haben wir mit Quehenberger Rudolf auch einen Vizelandesmeister im Gloadwerfen in unseren Reihen. Rudolf wurde auch heuer bei unserer Clubmeisterschaft am 15. Oktober wieder überlegen Clubmeister vor Hans-Peter Windhofer und Rupert Quehenberger. Noch konnten die „alten Füchse“ dem Ansturm der jungen Garde standhalten.

Den geschnitzten Salzburger Stier, der heuer in Dorfgastein überwintert hat, konnten wir nur ganz, ganz knapp nicht nach Eben holen; er ist zurzeit in Maishofen beheimatet. Unseren Clubausflug, der alle zwei Jahre stattfindet, verbrachten wir heuer in der Steirischen Apfelstraße in der Nähe von Weiz.

Wir wünschen stimmungsvolle Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2012.

Rupert Quehenberger, Obmann



Die erfolgreichen Drei bei der diesjährigen Clubmeisterschaft

WSV-Niedernfritz

Der WSV-Niedernfritz veranstaltet auch heuer wieder vom 27. bis 29. Dezember 2011 einen Kinderskikurs, bei Schneemangel findet er vom 17. bis 19. Februar 2012 statt. Für die größeren Kinder wird ein Renntraining durchgeführt. Der Skikurs und der Bustransfer nach Reitdorf sind für die Kinder kostenlos, lediglich der Vereins-Mitgliedsbeitrag und

die Liftkarten sind zu bezahlen.
Ort: Reitecklift in Reitdorf
Termin: 27. bis 29. Dezember
Zeit: 13.00 bis 15.00 Uhr
Einstiegsstellen Bus: Dorfplatz Hütttau und Gasthof Brunnhäusl
Abfahrt: 12.30 Uhr
Anmeldungen: bis spätestens 23.12.2011 um 12.00 Uhr bei der Raika Hütttau oder unter wsv.niedernfritz@gmail.com
Preis Liftkarte pro Tag: voraussichtlich ca. 8 Euro

Mitgliedsbeitrag Kids: 14 Euro

Am letzten Tag des Skikurses führen wir ein Abschlussrennen durch. Die Vereinsmeisterschaft des WSV-Niedernfritz zum 80-jährigen Jubiläum findet am 25.02.2012 beim Geierberglift in Filzmoos-Neuberg statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlichst eingeladen!

Auf eure zahlreiche Teilnahme freut sich der WSV Niedernfritz!

Eisschützenverein Eben



Mit unserer Jahreshauptversammlung im März begann auch heuer wieder die Saison auf der Asphaltbahn. Bei dieser Versammlung wurde auch ein neuer Vorstand gewählt.

Neuer Obmann und Schriftführer ist Grünwald Stefan, Obmann Stellvertreter Markus Voppichler und neuer Kassier ist Stranger Stefan. Ich bedanke mich beim bisherigen Vorstand Eberl Gottfried, Pfister Engelbert und Dygruber Andi für Ihre langjährigen Tätigkeiten.

Der nachfolgende Vorstand konnte einen perfekt organisierten Verein übernehmen und wir bemühen uns für die Zukunft, diese positive Linie fortzusetzen. Hauptaugenmerk wird sicher der Verbleib in der zweithöchsten Salzburger Spielklasse sowie die Ausweitung der aktiven Mitglieder sein. Ich appelliere an alle begeisterten Stocksportler vorbei zukommen und diesen interessanten Randsport kennen zu lernen. Auch heuer sind wieder drei neue Mitglieder beigetreten, denen ich viel Erfolg und Spaß am Stocksport wünsche. Es sind dies Posch Michael, Schwarzenbacher Peter und Schilchegger Thomas, die mit vollem Einsatz bei der Sache sind.

Beim alljährlich stattfindenden Winterturnier am Gasthofberg konnten wir heuer die Erwartungen nicht erfüllen und landeten im Mittelfeld. Bei dieser

Großveranstaltung wurde der EV Eben in den letzten Jahren nie schlechter als Zweiter!

Eisschützen dominieren Vereineturniere

Die heuer durchgeführten Vereineturniere konnten wir mit großen Erfolgen abschließen. Zum wiederholten Male wurde das Plattwerfer Turnier knapp gewonnen. Eindeutiger konnten wir das Fußballvereineturnier mit nur einem erhaltenen Gegentreffer gewinnen. Einzig der Vereine-Parallelschlalom lag und liegt für uns auch in Zukunft außer Reichweite.

Nach dem Aufstieg im Vorjahr in die 1. Landesliga begann die Meisterschaft für uns sehr viel versprechend. Nach drei von fünf Spieltagen waren wir bereits wieder auf Aufstiegskurs mit Platz fünf. Leider konnten wir unsere gute Form nicht halten und fielen nach den beiden restlichen Spieltagen auf Platz 11 zurück. Trotzdem ist das für uns ein mehr als ansprechendes Ergebnis und wir können mit der Gewissheit, in dieser Liga mitzuhalten, darauf aufbauen.

Ich bedanke mich bei meiner Mannschaft für den super Trainingseinsatz. In der langjährigen Vereinsgeschichte konnte heuer das erste Mal eine interne Vereinsmeisterschaft durchgeführt werden. Die 18 Teilnehmer wurden zu Zweiertteams zusammengelost. Im KO-Duell-Modus

konnten sich im A-Bewerb Stefan Grünwald und Markus Voppichler, im B-Bewerb Klinger Hans und Platter Toni zu den Vereinsmeistern küren. Beim sogenannten Mister Moß Bewerb konnte sich Topfavorit Rettenbacher Hubert den Titel holen. Allen Gewinnern recht herzlichen Glückwunsch.



B-Berwerb Sieger Hans und Toni



Mister Moß Hubert Rettenbacher

Leider verloren wir heuer unseren Kameraden Höller Hans. Hans war erst voriges Jahr beigetreten und sorgte mit seinem Witz für gute Stimmung auf der Bahn. Unser herzlichstes Beileid an die Angehörigen.

Abschließend möchte ich im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012 wünschen.

Stefan Grünwald
Obmann/Schriftführer

Judoverein SANJINDO Radstadt



Anfang Juli fand wie alle Jahre die Gürtelprüfung statt. 45 junge Sportler lernten über einige Wochen lang Technik und Theorie, wobei der Großteil die Prüfung bestand. Gratulieren dürfen wir auch 5 jungen Sportler aus Eben: Linda Kallan, Nina Pfister und Alexander Thoma erreichten den 5/4 Kyu (gelb/oranger Gürtel). Leon Köstner und Kenan Mulic erhielten den 5. Kyu (Gelbgurt).

Die Urkundenverleihung fand wie jedes Jahr beim Sommerabschluss statt. Diesmal trafen wir uns beim Badensee in Flachauwinkel. Der Wettergott hielt für uns einen strahlenden Tag bereit, wir konnten Würstel grillen, schwimmen und die jungen Sportler konnten aufgeteilt in Gruppen, unter Anleitung von Wolfgang Kufner vom ACS Alpincenter Flachau, das Kajak fahren ausprobieren. Es wurde ein langer, lustiger und abwechslungsreicher Abschlusstag.

Anfang August starteten wir mit 23 Sportlern (darunter Linda Kallan, Nina Pfister, Leon Köstner und Alexander Thoma aus Eben) zum großen Trainingslager nach Straßwalchen mit ca. 150 Teilnehmern. Täglich wurden Techniken gelernt und wiederholt kam auch das Kampftraining, eine besondere Herausforderung mit so vielen anderen Kollegen, nicht zu kurz. Trotz der vielen Trainingseinheiten blieb noch Zeit für das Freibad und den Besuch im Erlebnispark. Da wir alle gemeinsam im Trainingsraum der Straßwalchner Judoka auf Matten mit Schlafsack schliefen, wir gemeinsam zum Mittagessen, Einkaufen und Eis essen gingen, wurde natürlich das Zusammengehörigkeitsgefühl, die Freundschaften untereinander und die Rücksichtnahme gegeneinander enorm gesteigert.

Seit Anfang Oktober wird wieder fleißig trainiert und das erste Turnier in Piesendorf/Pinz-

gau wurde bereits absolviert. Leon Köstner konnte sich dort in seiner Gewichtsklasse über den 2. Platz freuen. Außerdem freuen uns wieder eine Ebenerin in unserem Verein begrüßen zu können. Mit Elisa Quehenberger haben wir seit Trainingsbeginn wieder eine Verstärkung für unseren Verein erhalten.

Für unsere Trainerin Andrea verlief die Sommersaison nicht ganz wunschgemäß. Nach intensiver Vorbereitung und etlichen Trainingslagern fuhr sie zur Universade in Shenzhen/China, zu der sie vom ÖJV nominiert wurde. Leider verletzte sie sich im ersten Kampf nach kurzer Kampfzeit erheblich, sodass sie bei den weiteren Kämpfen nicht mehr antreten konnte.

Nach längerer verletzungsbedingter Trainingspause startete sie als Gastkämpferin für Samurai Wien bei der Mannschafts-Europameisterschaft in Antalya/Türkei. Rechneten sich die Mädchen zuerst wenig Erfolg aus, konnte sie jedoch überraschen. Unter 12 Mannschaften aus führenden Judoländern erreichten sie den ausgezeichneten 5. Platz.

Unseren Sportlern wünschen wir weiterhin viel Spaß beim Training und viel Erfolg für die nächsten Turniere!

Mit sportlichen Grüßen
Maria Kufner (0664/2537118)

Fischi-Fanclub



Weltcupauftakt Sölden 2011

Der Saisonstart in Sölden lief für Andrea nicht ganz nach Wunsch, es gab noch einige Abstimmungsprobleme mit dem neuen Material. Trotzdem ist unsere Söldenfahrt immer wieder ein Highlight für alle Beteiligten, da wir ja auch das Herrenrennen am Sonntag mitverfolgen.

Nächste Fanclubfahrten

Am 28.12.2011 gibt es eine Tagesfahrt nach Lienz, wo wieder ein Riesentorlauf stattfindet. Vom 07. bis 08.01.2012 findet in Bad Kleinkirchheim eine Abfahrt und ein Super-G statt. Aufgrund der geringen Entfernung machen wir jeweils eine Tagesfahrt zu diesen Rennen. Anmeldungen zu beiden Rennen können ab sofort bis spätestens eine Woche vor dem jeweiligen Renntermin unter Tel. 0664/5720790 bzw.

fanclub@andrea-fischbacher.at gemacht werden.

Weltcupfinale Schladming

Ein fast Heimrennen wird heuer wieder das Weltcupfinale bzw. Generalprobe für die WM 2012 von 14. bis 17. März 2012 in Schladming werden. Da bei diesen Rennen ja auch die Herren am selben Tag fahren, wird das Ganze natürlich umso attraktiver. Ich hoffe, wir sind wieder zahlreich vertreten.

Fanclub-Mitglied

Wer noch gerne Mitglied beim Fischi-Fanclub werden will, kann sich beim FV-Büro sowie in der

Moosalm bzw. per E-Mail jederzeit gerne anmelden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt jährlich 15 Euro. Weiters bitte ich alle Mitglieder, die eine neue oder geänderte E-Mail Adresse haben, uns das umgehend bekannt zu geben, damit auch alle Ausschreibungen entsprechend ankommen.

Wir wünschen Andrea viel Glück und Erfolg, aber vor allem eine verletzungs- und unfallfreie Saison mit vielen Stockerlplätzen. Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2012.
Euer Fischi-Fanclub Obmann
Hans Wohlschlager

Sportklettergruppe Eben

Leistungssport

Max Rudigier (im Bild) kann auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison zurückschauen. Als würdigen Abschluss holt er die Gesamtwertung im Europacup/LEAD nachdem er sich zuvor schon die Führung in der Disziplin/BOULDER gesichert hatte. Ebenso erkletterte er sich bei der EM/LEAD in Edinburgh/Schottland und EM/BOULDER in Meran den Titel in beiden Disziplinen und krönte sich zum ersten Doppeleuropameister/Junioren in der Geschichte des Klettersports. Auch wenn sich heuer aufgrund einiger Terminüberschneidungen nicht alle Bewerbe auf nationaler Ebene ausgingen, entschied

Max auch heuer wieder die ÖSTM im Boulder und Lead klar für sich. Sein Zwillingsbruder Laurenz gewann die ÖSTM im Speed und wurde im Jugendnationalteam/Boulder aufgestellt. Besonders erfreulich war auch ein erster Top-Ten-Platz im Weltcup/Lead (9. in Puurs/Belgien). Aufgrund dieser Leistungen schafft Max als erster Salzburger den Sprung ins Nationalteam/AK Herren 2012.

Klettergruppe Radstadt

Für Kinder und Jugendliche Toprope und leichtes Vorstiegsklettern jeden Freitag 16.30 – 18.00 Uhr. Ideal zum Einsteigen in den Klettersport ab dem Kindergartenalter – spielerisches Erarbeiten der Klettergrundtechniken. Jeden Dienstag 17.15 – 18.45 in der Boulderhalle Werfen.



Infos unter: bouldermaster.ldr@sbg.at (Laurenz Rudigier)
Mit sportlichen Grüßen
Gerhard Salchegger

Therme Amade



Vor rund einem Jahr wurde in Altenmarkt die wunderschöne THERME AMADÉ offiziell eröffnet. Eine Familientherme mit Wohlfühlgarantie, die nun aus dem Pongauer Freizeitangebot gar nicht mehr wegzudenken ist.

Rund 300.000 zufriedene Gäste besuchten in diesem ersten Jahr die THERME AMADÉ und ließen dort nach Herzenslust die Seele baumeln. Viele davon sind zu begeisterten Stammgästen geworden. Sie kommen immer wieder gerne zum Schwimmen, Baden, Plantschen, Entspannen und Saunieren. Doch nicht nur für Besucher aus der Region, sondern auch für den Tourismus schufen die 4 Gemeinden Altenmarkt, Eben, Radstadt und Flachau mit der THERME AMADÉ ein wahres Erholungsmekka, das als Arbeitgeber ca. 70 Mitarbeitern aus der Umgebung ein Einkommen sichert.

Ein tolles, jederzeit engagiertes und motiviertes Team, ohne dass dieser Erfolg der THERME AMADÉ nicht möglich gewesen wäre. Im gepflegten Saunaparadies laden die Zirben- und die Bergkristall-, die Panorama-Alpsauna, die Amethystsauna und die Dampfgrotte, ein Hamam aus edlem Sölker Marmor und der faszinierende Salzruheraum zum besten Relaxen ein. Das Saunateam präsentiert einen abwechslungsreichen und vielseitigen Aufgussplan, der das

Herz jedes Saunagängers höher schlagen lässt. Tauchbecken, Whirlpools, Solarien, sowie Innen- und Außenbecken runden das attraktive Saunaangebot ab.



Die kleinsten Besucher begrüßt das Maskottchen Loopy mit einem bunten Animationsprogramm und auch Baby- und Kinderschwimmen, Black Mud, Tauchkurse oder die Ausrichtung von Kindergeburtstagspartys wurden im zurückliegenden Jahr ein fester Bestandteil des umfassenden Angebotes der THERME AMADÉ. Wellenbecken, herrliche Thermenbecken innen und außen, die Rutschenanlage mit einzigartigem Einzel-Looping, Spielplatz, Kinderbecken, Sportbecken mit Sprungturm u.v.m. – Langweile ist hier wahrlich ein Fremdwort. Und wer einmal so richtig Abstand vom Alltag gewinnen möchte, der gönnt sich eine der vielen wohltuenden Massagebehandlung in der Wellnessabteilung.

Noch ein Tipp: Denken Sie jetzt an Geschenke zum Fest. Wie

wäre es denn mit Gutscheinen für Badeintritte sowie Massage- und Restaurantgutscheine? Damit bereiten Sie Freunden, Familie und Verwandten sicher

eine große Freude. Stöbern Sie doch gleich einmal im Internet unter www.thermeamade.at

Feiertagsprogramm in der THERME AMADÉ

- 24.12.2011, Heiligabend, 09.00 – 13.00 Uhr
- 25.12.2011, 1. Feiertag, 09.00 – 23.00 Uhr
- 26.12.2011, 2. Feiertag, 09.00 – 22.00 Uhr
- 31.12.2011, Silvester, 09.00 – 19.00 Uhr
- 01.01.2012, Neujahr, 10.00 – 22.00 Uhr
- 05.01.2012, 09.00 – 23.00 Uhr
- 06.01.2012, Hi. Drei Könige, 09.00 – 22.00 Uhr

An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten!

Abfallabfuhr 2012



Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne immer Mittwoch

Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne jeden ersten Mittwoch im Monat

Datum	Biomüll	Restmüll
04.01.2012	x	x
18.01.2012	x	
01.02.2012	x	x
15.02.2012	x	
29.02.2012	x	x
14.03.2012	x	
28.03.2012	x	x
11.04.2012	x	
25.04.2012	x	x
09.05.2012	x	
23.05.2012	x	x
06.06.2012	x	
20.06.2012	x	x
04.07.2012	x	
11.07.2012	x	
18.07.2012	x	x

Datum	Biomüll	Restmüll
25.07.2012	x	
01.08.2012	x	
08.08.2012	x	
Do., 16.08.	x	x
22.08.2012	x	
29.08.2012	x	
05.09.2012	x	
12.09.2012	x	x
26.09.2012	x	
10.10.2012	x	x
24.10.2012	x	
07.11.2012	x	x
21.11.2012	x	
05.12.2012	x	x
19.12.2012	x	
02.01.2013	x	
Do., 03.01.		x

- Bereitstellung der abzuholenden Behälter/Säcke bis spätestens 5 Uhr Früh. Eine Bereitstellung am Vorabend wird empfohlen.
- Behälter/Säcke müssen vom Müllfahrzeug aus leicht ersichtlich, frei zugänglich und vom Schnee befreit sein.
- Im Biomüllbehälter keine Flüssigkeiten entsorgen. Gefahr des Festfrierens im Winter und somit keine Gewährleistung, dass der Behälter vollständig entleert werden kann. Empfehlung: Den Biomüll vorher in Biomüllsäcken aus Papier oder verrottbarer Maisstärke sammeln und dann mit diesen Säcken in den Behälter einwerfen. Vorteil: geringe Gefahr des Festfrierens + verbesserte Sauberkeit des Biomüllbehälters.
- Inhalt und Kontrolle gelber Sack – Bitte nur offizielle transparente, gelbe Säcke verwenden. Keine Abholung von Gelben Säcken mit Störstoffen. Keine Abholung von andersfarbigen Säcken.

Bis zur nächsten Ausgabe im Sommer 2012!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Herbert Farmer

Herausgeber: Gemeinde Eben im Pongau / Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Farmer

Die Macht der Marke



Marken sind die wichtigsten Botschafter erfolgreicher Unternehmen.
Die Werbeagentur Algo inszeniert Ihr Unternehmen.